

# Kommentare zu den 6 (3) neuen Hymnenvorschlägen ab 30.3.2015

## Ausgewählte Kommentare zu den Hymnenvorschlägen aus DER BUND IV.15

- Eva Koch

Warum klärt man nicht zuerst ab, ob wir überhaupt eine neue Hymne möchten, bevor man eine neue Hymne sucht?

- Marcel Weber

Ich kann bei der Abstimmung nicht mitmachen, da eine Wahlmöglichkeit natürlich fehlt! Vorschlag G: Es braucht keine neue Hymne.

- Daniel Kyburz.

Bei der Abstimmung fehlt Punkt 7: "Alles so belassen wie es ist!" Dort hätte ich meine Stimme gegeben... Und ich denke, der grössere Teil der Bevölkerung ist mit mir einig!

- Beat Fux

Und für die Variante "Status quo" darf man nicht abstimmen?!

- Jan Dubach

Warum brauchen wir überhaupt eine neue Hymne. Mag die bisherige nicht mehr zu genügen, ist der Text zu wenig „Europafreundlich“. Brauchen wir noch eine Hymne, welche uns an unsere Vergangenheit erinnert und unsere Wurzeln fassbar macht. Man muss sich tatsächlich fragen, welche Prioritäten in unserem Land gesetzt werden und wieviel Geld dafür ausgegeben wird. Eine halbe Million für diese „Übung“ wird wohl nicht reichen. Der Werdegang und die Herkunft der 30 Jurymitglieder müssten mal näher unter die Lupe genommen werden.

- Jorge Stein

Zusammen mit Franzosen, Russen, Engländern und Italienern haben wir wahrscheinlich eine der besten Hymnen - unter all den vielen schwülstigen akustischen Hochzeitstorten - die man da bei internationalen Ehrungen zu hören bekommt!

Warum denn wechseln? Um etwa auch noch islamischen Gästen und Laizisten zu gefallen? Dann als nächstes auch noch weg mit dem Schweizer Kreuz. Dies wäre der nächste Schritt.

- Marco Hediger.

Es fehlt eine Voting-Variante: "Die jetzige Hymne beibehalten": Das wäre diejenige, welche ich anklicken würde. Bitte dem Voting noch beifügen!

- Markus Saxer

Bei der Abstimmung zur neuen Hymne fehlt eine Wahlmöglichkeit "Beibehaltung der alten Hymne" ... aber ich gebe Ihnen einen Tipp, liebe TA-Redaktion. Bei 20 Minuten sind 35% der Stimmen auf 6 Vorschläge aufgesplittet und 65% wollen die alte Hymne beibehalten ... die SGG ist hinsichtlich Hymne für gar nichts legitimiert, ich spreche ihr jedes Recht ab, auch nur einen Entscheid ohne demokratische Legitimation oder Mandat herbeiführen zu dürfen.

- Stefano Sabino

Bravo Markus Saxer, auf den Punkt gebracht.  
Finde es eine Frechheit, einem zu zwingen abzustimmen ohne Ausweichmöglichkeit!

- Markus Saxer

... Wenn man die 20 Minuten – Umfrage, bei der immerhin über 16000 Personen mitgemacht haben, zu Rate zieht, sieht man, dass man wohl kaum gerade diese Wahlmöglichkeit weglassen kann und dass dann auch noch Demokratie nennen will. Wenn das einen Trend für die Volksabstimmung setzt, ist die Sache gelaufen (wir könnten uns die Kosten allerdings auch sparen und mit dem Sch... jetzt schon aufhören) ... ausserdem .... wenn sich jetzt zufällig eine Mehrheit für die neue Hymne finden würde ... das Volk muss sie auch noch akzeptieren. Wenn an jeder Bundesfeier die alte Hymne die Neue übertönt, wenn von 100 Soldaten beim Ertönen der neuen Hymne 65 nicht in Achtungstellung sind, wenn kein Nati-Spieler auch nur den Anschein macht, dass gerade die Hymne gespielt wird, dann wird die Botschaft wohl deutlich genug sein...

- Rouven Rimle

Hört doch mal endlich auf mit dieser 'Modernisierung'. Wieso kann man nicht mal das Bestehende lassen, was Tradition hat? All diese Kurzschlüsse für nichts, diese 'Menschen' würden besser mal das wirklich wichtige in Angriff nehmen.... Aber man sieht einmal mehr, wie unser Staat heutzutage von lauter Unpatriotischen regiert wird. Ich meine, jedes andere Land hält an seiner Tradition fest, nur wir Schweizer schämen uns für diese. Echt schade.

Was für einen Stolz haben den die Leute noch vom Vaterland? Soll dies besser werden mit einem neuen Psalm? Bestimmt nicht, reiner Irrsinn !!!

Ausserdem ist klar, das fast niemand mehr die bestehende Hymne kann, man lernt diese ja auch nur noch beim Militär. Müsste schon lange Tagespflicht in der Schule werden.

- Miriam Schwyn

Das ist doch ein "Blödsinn", die aktuelle Nationalhymne ist gut, schön und passt in dieses Land und auch in diese Zeit. Die Hymne abzuschaffen und eine neue zu

wählen, gleicht dem Versuch, Gott aus unserem Leben und unserem Land auszuschliessen. Da ich dies definitiv nicht beabsichtige, bleibe ich dabei: Die aktuelle Nationalhymne ist genau richtig!

- Roland Fässler

Ein Gedanke: Unsere Ahnen haben diesen Staat geschaffen und den Schweizerpsalm gewählt an Stelle von „Rufst Du mein Vaterland“. Schlecht sind wir damit nicht aufgegleist als Demokratie, aber wir können ja immer wieder die Nationalhymne diskutieren, gibt es keine grösseren Probleme? Z.B Erderwärmung, Ökonomie, Arbeitslosigkeit, Renten, Kriminalität, sehr schlimm für einen Betroffenen, Gesundheitswesen, das Leben miteinander, Solidarität etc. darauf sollten wir uns konzentrieren.

Und was ist das ein Demokratieverständnis, dass man nicht für die bestehende Hymne abstimmen kann und dem Bundesrat "nur" das Ergebnis der Abstimmung vorlegt.

- Monty Müller

Weshalb denn jetzt? Man könnte doch warten, bis die EU eine hat und dann diese übernehmen. Wie alles andere, zum Beispiel die «Neue deutsche Rechtschreibung».

- Marie Keller

Die EU hat sich Beethovens 9. resp. die Ode Schillers schon unter den Nagel gerissen - aber kein Problem: sie hätte eh nicht zur Schweiz gepasst, darin wird ziemlich viel vereinigt und geeinigt. ;)

- Gerda Meyer

Die SGG konstruiert mit der Suche nach einer neuem Hymne ein "Problem", welches keines ist. Das Ziel ist klar: die Schweiz auf international und Multikulti trimmen. Dieses Vorgehen passt zu den Historikern, die zur Zeit die Schweizer Geschichte umschreiben wollen, mit dem Ziel, die nationale Identität aufzuweichen und zu verwässern.

- Pia Kressig

Für alle, die den Text der Vorgänger Hymne "Rufst Du mein Vaterland" nicht mehr kennen, hier eine Strophe: "Heil dir Helvetia, hast noch der Söhne ja, wie sie St.Jakob sah, freudvoll zum Streit!" Mir dreht sich der Magen!

- Maurice Meier

Text, so gut es geht von „Heil dir Helvetia“ übernehmen und jetzige Melodie beibehalten! (Anm.: zuerst den ganzen Text lesen; viel lässt sich da nicht übernehmen)

- Markus Döbeli

Goht's no! Die Nationalhymne ist in einer politisch schwierigen Zeit entstanden und hat eine Geschichte, die die Schweiz bis heute prägt. Im heutigen Text verbinden Symbolik und Bildsprache die Gegensätze der Schweiz. Wer den heutigen Text

abschafft, schafft einen wesentlichen Teil der Schweizer Geschichte ab. Nicht der Text, sondern die Melodie wäre eine Herausforderung (mit ein paar schwierigen Stellen für normalbegabte "Sänger"). Wer jetzt am Text rumflickt und die Melodie belässt, konstruiert ein geschichtsloses Flickwerk. Statt echte Probleme zu lösen texten die Verantwortlichen der SGG lieber am grünen Tisch neue Nationalhymnen.

- Markus Roth

Ich frage mich, woher der Rütli - Verein sich das Recht nimmt, eine neue Nationalhymne vorzuschlagen? Ein privater Verein, einfach so....  
Ist das gelebte Demokratie?

- Katharina Schnorf Schanz.

Diese neuen Hymnen-Vorschläge haben eines gemeinsam: sie wollen Atmosphäre schaffen, lassen den wichtigsten Fels unseres Lebens aber aus: den Gott der Bibel. Wie soll mir ein Land Sicherheit geben, das den Schöpfer alles Seienden nicht ehrt und statt dessen sich selber zelebriert? Liebe, Treue, Schutz und Wahrheit können nur in Gott gefunden werden. Die aufgeführten Vorschläge drücken zwar menschliche Sehnsucht aus, doch fehlt ihnen das Fundament. Bleiben wir beim Erbe unserer Vorväter, die dieses Land im Namen Gottes gegründet und auf Seine Hilfe vertraut haben. Stehen wir zur jetzigen Hymne und lassen uns neu berühren durch die Tiefe ihrer Worte!

- D. Hofmänner

Neue Nationalhymne, das passt genau zu uns Schweizern!?  
Ich habe die Vorschläge angehört und staune nur, was wir Schweizer alles können und wollen. Alles schön und gut, aber wer hilft uns, dies alles auch durchzuführen, wer gibt uns die Kraft und Weisheit dazu? Nicht uns Schweizern gehört die Ehre, denn ohne Gott könnt Ihr nichts tun!

- Josef Hofstetter

Stimmen wir doch zuerst ab, das ganze Schweizervolk, bevor überhaupt noch mehr Geld zum Fenster hinausgeworfen wird. Ich bin überzeugt, dass 90 % der Schweizer die alte Landeshymne beibehalten wollen.

- Marcel C. Rohner

Die bisherige Hymne ist sicher etwas überholt. Aber wenn sie schon ersetzt werden sollte, dann bitte, bitte mit etwas Brauchbarem. Alle Vorschläge sind meiner Meinung nach schlimmer als das Bisherige, grausam! Schafft man es nicht, die Musik etwas aus der Kirchenchor-Ecke in Richtung von etwas Schwungvollerem zu bringen? Vom Text ganz zu schweigen... Das sollte eine Nationalhymne sein, keine Internationale!

- Adrian Heid

Die aktuelle Hymne enthält eindeutig freimaurerische Symbolik, die auf die französische Menschenrechtstafel verweist. Von dem her kann man gerne eine neue Hymne einführen. Aber die SGG will gänzlich auf christliche Werte verzichten, was

mir Entsetzen auslöst, denn auf diese Werte sind nun mal der Ursprung unserer Gesetze und Verfassung. Das Schweizerkreuz spricht für sich. Von daher 6x Nein.

- Paul Falk

Auf der Liste fehlt die Möglichkeit, sich für die bisherige Nationalhymne zu entscheiden. Mir gefällt keine der vorgestellten neuen Lieder. Ich finde es problematisch, wenn man beim Abstimmen die Version "keine" nicht anklicken kann.  
Danke

- Erhard Bohner

Warum kann man nicht für die Beibehaltung der bisherigen Nationalhymne voten? Kann ja sein, dass viele die Bisherige behalten wollen. Mit diesem Vorgehen wird den SchweizerInnen eine neue Nationalhymne aufgezwungen.

- Xavier Grandjean

Die Gottesfurcht ist das Fundament der aktuellen Hymne. Wenn es die Absicht der "Vorschläge" sein soll, dies zu entfernen, dann ist das super "gelungen". "Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang", steht in einem alten Buch. Das glaubten auch die Gründerväter und legten hiermit die Grundlage für die heutige Schweiz. Die Hymne soll so bleiben wie sie ist, finde ich.

- David Ismael

Es scheint so, als wäre dies das Ziel der SGG. Wie im Artikel des TA auch steht "Die [...] Präambel der Bundesverfassung. Diese enthält zentrale Werte wie Demokratie, Vielfalt, Freiheit, Frieden und Solidarität."  
Ich schliesse mich Herrn Granjean an.

- Mario Basler.

Ist es wirklich eine Frage des Textes und der Melodie, dass keiner mehr mitsingt (siehe Fussball) oder ist es die fehlende Identifikation mit der Schweiz?  
Was soll denn das bringen mit einer neuen Hymne?  
Dass jeder wieder stramm vor dem TV oder Radio steht, wenn am 1. August oder an einem Sportevent die Nationalhymne gespielt wird und inbrünstig mitsingt?  
Macht euch doch nicht lächerlich!!!

- Kurt Bubach

Um über etwas zu sprechen, sollte man zuerst verstehen, worum es geht; ich hab' die jetzige Hymne mal angehört, es fällt auf, dass sie sehr religiös geprägt ist, es kam mir vor, als wäre es ein Kirchenlied, die aktuelle Hymne dürfte einer gottlosen Gesellschaft ohne ein Gespür von Patriotismus nicht passen, dies erklärt auch warum einige sie unbedingt ändern wollen.

- Robert Widmer

Eine neue Landeshymne.... die totale Geld- und Zeitverschwendung!!! Als hätten wir sonst keine Sorgen....

- Hausi Shela

SCHADE und FIES, dass man nicht für die alte Hymne und den alten Text stimmen kann. Die ist nämlich der beste!

- Heinz Fischer

Wenn ich mir die Texte so anhöre ("Hände auch den Fremden reichen", "offen für die Welt", "Vielfalt ist ein Segen", "Frieden für die ganze Welt" etc.) so hört sich das an wie am SP-Parteitag wo man Multi-Kulti und Weltoffenheit propagiert. Und logischerweise wird die Souveränität oder Selbstbestimmung mit keinem Wort erwähnt. Ich brauche keine ideologische SP-Nationalhymne!

- Mario Basler

- 

- Was bitte kommt als nächstes? Vielleicht den Nationalfeiertag auf ein anderes Datum verlegen, da zuviele Schweizer dann in den Sommerferien sind und nicht angemessen feiern können? Ganz abschaffen, weil es Migranten verletzen könnte, weil sie an ihrem Nationalfeiertag nicht zuhause sein können/wollen? Mein Vorschlag: 1. April!

- 

- Andreas Moser

Wieso kann man/frau hier nicht für die bisherige wunderschöne Landeshymne stimmen?

- Dieter Müller

Mir gefällt die alte Landeshymne sehr gut. Weshalb muss die nun durch eine neue ersetzt werden???

- Lionel Lopez

Während die Welt vor grossen Herausforderungen der modernen Zeit steht, die grösstenteils nur noch global mit anderen Partnern gelöst werden können, betreibt die Schweiz immer mehr nur noch die eigene Nabelschau. Diese Realitätsverzerrung wird immer grotesker. Es ist ein Luxus, den die Schweiz meint sich leisten zu können. Das Erwachen könnte umso übler ausfallen, je länger man vor sich her träumt.

- Christian Zurfluh

Der Chor ist richtig gut, Kompliment!

- Rolf Rothacher

Die SGG will sich doch bloss eine Milchkuh verschaffen und mittels Tantiemen Volk und Sportvereine dauerhaft ausnehmen. Ein schändlicheres Vorgehen kann ich mir kaum noch vorstellen. Pfui Deibel an die Verantwortlichen dieses Vereins.

- Hanna Willimann

Ich hoffe doch sehr, dass es bei der alten bleibt. Sie gefällt mir, Punkt! Ich sehe keinen Grund für einen Wechsel. Wer da was Negatives im Text findet, spaltet halt wiedermal Haare, wie es heute so gerne jene tun, die glauben die Deutungshoheit über jedes geschichtlich gewachsene Wort für sich beanspruchen zu können.

- Fabio Rossi.

Haben wir wirklich soviel Zeit um uns über Belanglosigkeiten zu kümmern, wenn es an anderen Orten und Stellen überall brennt? Was kommt als nächstes? Will man uns vielleicht auch noch eine neue Schweizer Fahne präsentieren?

- Martin Meier

A-F? Sorry, geht gar nicht! Das ist so Weichspülgelbesang! "Friede, Freude, Hand in Hand, Harmonie,..." in einer Nationalhymne? Nein, geht überhaupt nicht. Wenn ich da an die Franzosen denke, "que sang impure, aux armes les Citoyens,..." Das sind keine Nationalhymnen, das sind Friedenslieder, die man nicht aus voller Inbrunst und mit Stolz singen kann. Das sind Lieder, um der Welt zu gefallen.

- Scherrer Roland

Ich finde es mühsam, dass, sobald es um den Begriff "Heimat" geht, fast immer die Blochers oder andere svp-Vertreter abgebildet werden. Auch nicht nationalkonservative sehen/haben in der Schweiz ihre Heimat.

- Ray Winter

- 

- Richtig, sogar Immigranten, eingebürgerte oder gar richtige Ausländer! Selbst Secondi in der Nationalmannschaft, die nicht mitsingen - und die, die mitsingen, sowieso! Beim heutigen Foto habe ich eher den Verdacht, dass sich wer (der Tagi??) über die Blochers lustig machen wollte. Oder doch nicht?

- 

- Stephan Ducret

Nur zu verdächtig, dass die alte Hymne, deren Text tatsächlich Sinn ergibt, nicht zur Wahl steht. Man gibt sich mal wieder hochmodern und verfällt dem leeren Zeitgeist. Ein Grund mehr, dieser Leere zu entlaufen und auszuwandern. Es tut mir leid für den guten Chor, der solchen Mist darbieten musste.

- Szabolcs Mihalyi

Das Typischste an unserer Schweizerhymne ist wohl, dass so viele von uns Schweizern sie kritisieren. Aber das wäre bei einer anderen Hymne kaum anders.

- Martin Lienert

Mir gefaellt die jetztige Hymne! Es braucht keine neue.

- Hans Ruei

Also ich finde alle schrecklich --

- Gerda Meyer

Habe die mir die Vorschläge angehört. Fazit: Einheitsbrei! Aehnlich spannungsvoll wie die Bedienungsanleitung für meine Waschmaschine ... die jetzige hingegen ist machtvoll und eindrücklich. Hände weg!

- Georg Schmidlin.

Hab ich was verpasst oder gab es ein Referendum über die Abschaffung der alten Nationalhymne?

- Beat Käser

Es gibt immer Leute die das Gefühl haben, Sie wissen es besser. Ihr könnt abstimmen was Ihr wollt. Ich als Schweizer werde nach wie vor die alte Hymne singen. Das kann mir keiner vorschreiben. Schade um alle, die für diese unabhängige Schweiz gekämpft haben.

- Peter Börlin

Veränderungen und Anpassungen muss es bei den meisten Sachen geben. Aber bei einer Nationalhymne soll man es unbedingt bestehen lassen. Dieses Ansinnen von neuen Nationalhymne soll einfach als schlechter Witz abgetan werden. Bringt lieber mal allen Nationalsportlern mit einer Aktion unsere Hymne bei. Bei einem Fussballländerspiel bringen es gerade mal etwa 2 Fussballer fertig ihre Lippen zu bewegen.

- Moritz Hauri

Habe alle angeschaut....ich möchte definitiv keinen Text, in welchem das Fremde mehr bejubelt wird als das eigene Land.

- Philipp Bürgler

Tolle Strategie: Alle paar Jahrzehnte mit einem erneuten Wechsel der Hymne die Schweizer Identität und Verwurzelung wieder ein klein wenig mehr zerstören. Ganz im Sinne der Befürworter von EU, Globalisierung, Multikulti etc. Wer sich dagegen ausspricht, wird sofort wieder als konservativ, rückständig und intolerant hingestellt.

- Markus Kuhn.

Lasst uns Schweizer doch endlich mal Schweizer sein. Wieso wollen einige Gruppen ständig die Identität untergraben? Mit Sachen wie EU-Beitritt, Hymne, Militär, Neutralität, Franken, EUGH, Grenzen etc. wird die Identität doch nur geschwächt. Aber von welcher Seite solche Vorschläge kommen ist jedem bekannt.

- Rolf Gyger

Wow, wie gut muss es uns gehen, damit sich unsere Politiker mit dem Thema "Nationalhymne" befassen können. Wie es scheint, sind nun alle wichtigen Themen bearbeitet oder gehört die Nationalhymne auch zu den wichtigen Themen? Was kostet den Steuerzahler einheitlich eine solche Debatte?

- Peter von Blass vor

Das ist mangels einer echten Wahl mit der Alternative zur Beibehaltung der heutigen Nationalhymne kein echter Wettbewerb, das ist eher Manipulation im DDR- Stil

- Philip Metzler

Also nein. Dieser Abstimmerei verweigere ich mich jetzt einfach konsequent. Unsere Hymne ist für mich unantastbar. Was kommt als nächstes? Eine Abstimmung darüber, ob das Kreuz auf unserer Flagge noch zeitgemäss ist oder durch etwas ergänzt werden soll?

- Hanna Kern

Gar keine; lassen wir es so, wie es ist.  
Die Melodie ist schliesslich die gleiche; also kann man den Text auch so belassen wie er ist. Ich weiss nicht, was einige haben; die jetzige Nationalhymne ist nicht so daneben; denn jeder glaubt an eine höhere Macht.

- Roger Gruber

Und wer genau hat diesen Verein autorisiert? Ich finde schon den Namen täuschend: "Rütli-Verein-SSG" impliziert Verbundenheit zu Tradition und Heimatgefühl, die Aktion hingegen zeigt, dass man alles auf den Kopf stellen will. Sogar die Nationalhymne. An der Abstimmung kann ich auch nicht teilnehmen, meine Auswahl wurde "vergessen".

- Peter Hartmann

Ich will keine neue CH-Hymne. Die Politik soll sich um wirkliche Probleme kümmern und aufhören, die Leute manipulieren zu wollen. ...

- Ray Winter

Auf das Singen kommt es an! Den Einsatz. Unser Vorbild und seine Gattin legen sich ins Zeug wie Torhüter Gianni Buffon für die Squadra Azzurra. Sie wie die göttliche Milva. Für das Foto hätte man übrigens auch Achille und Heliane Canepa nehmen können. Am Cupfinal, mit Ueli Maurer!

- Argun Aral.

Mir gefallen keine der Vorschläge.

- Nicolas Richard

Eine neue Hymne ist so unnötig wie die Energiewende. Warum darf man nicht für die bestehende Hymne stimmen? Diese Abstimmung ist reine Manipulation, das geht gar nicht so.

- Rudolf Keller

Wer gibt denen das Recht, eine neue Nationalhymne einführen zu wollen - geht's noch? Wir bleiben bei dem was wir haben und kennen! In andern Ländern gibt's noch ganz andere Hymnen... viel, viel hinterfragungswürdiger! Aber niemandem käme es in den Sinn, nach einer neuen Hymne zu suchen. Stoppen wir diesen Unsinn.

- Emil Müller

Keiner der neuen Texte überzeugt mich – ich bleibe beim bisherigen, wie auch bei der Melodie

- Alice Schärer-Gurini

Eine Hymne wechselt man nicht wie die Kleider!  
Sorry, aber man wächst auf mit dem Lied, das Heimat bedeutet!  
Ein 1. April Scherz?

- Willy Burgunder, Ostermündingen

Vorsicht mit dem Abstimmungsmodus. Bei drei gleichen Melodien mit unterschiedlichem Text nehmen sich diese Varianten, die die alte Melodie behalten möchten, gegenseitig so viele Stimmen weg, dass mit einiger Sicherheit deshalb eine neue Melodie gewinnt. Richtig wäre, unter den Varianten mit alter Melodie einen Sieger zu ermitteln (allenfalls auch unter Einbezug der heutigen Hymne) und dann das gleiche auch mit den Varianten mit neuer Melodie zu machen. Schlussabstimmung dann Sieger mit alter Melodie gegen Sieger mit neuer Melodie.

- Werner Guntli.

Ihre Überlegung stimmt, deshalb sehr guter Vorschlag. Sollte man den Verantwortlichen direkt ans Herz legen!

- Karl Greutmann

Bei der Umfrage wurde wohl extra eine Ankreuzmöglichkeit weggelassen, nämlich Variante G: die alte Hymne bleibt bestehen, so wie sie ist. Ich kann sehr gut mit der bisherigen Version leben und denke, wir haben definitiv wichtigere Probleme zu lösen in diesem Land.

- David Galliker .

In der Umfrage fehlt mir ein Button mit der Bezeichnung «aktuell gültige Nationalhymne behalten».

- Beat Graf

Nein, es braucht keine Neue..

- Marius Hindelbank.

Die Texte übertreffen sich gegenseitig mit kitschigem Nationalpathos.

- Daniele Vecchio

Ist zwar alles sehr schön vorgetragen und auch auch Kleidungstechnisch raffiniert gemacht, aber dr Aufwand - nur für einen anderen Nationalhymnentext? Ich weiss nicht.... Ich kann mir den Text höchstwahrscheinlich auch so nicht besser merken. Irgendwie schade für die investierte Zeit. Aber wenn's eine Mehrheit so möchte, ist das eben so.

- Andrea Reusser

Oh, jetzt soll ich in einer Nationalhymne den Weltfrieden besingen, das Reichen meiner Hand den Fremden und die Weltoffenheit? Warum nicht noch den EU-Beitritt und die Erhöhung der Entwicklungshilfe? Dann wäre wenigstens das ganze SP-Parteiprogramm gesänglich umgesetzt.

- Martin Schwizer

In welchem Auftrag geschieht so etwas? Wer glaubt, er müsse "seine Werte" in die Nationalhymne einbringen, um andere damit zu missionieren? Die Nationalhymne ist Tradition und darf niemals irgendwelchen politischen Zeitgeistströmungen unterliegen oder sogar politisch missbraucht werden. Deshalb Hände weg vom Kulturgut Nationalhymne.

- Fritz Weber

Ich würde lieber Bundesräte wählen als Nationalhymnen.

- dominik reinhard

Keine...ein bisschen mehr 21. Jahrhundert hätte nicht geschadet. Wir wollen ja keine rückwärtsgerichtete Schweiz sein.

- Ike Conix.

Ich fand auch den "Status quo ante" ziemlich gut.

- Ulrich Konrad Schweizer

Man darf abstimmen und zwar hier ! Im Moment 334 zu 13 für KEINE neue Nationalhymne. Mal sehen, ob dann in der Abstimmung eine der 6 auf mehr als 334 Stimmen kommen wird.

Absolut einverstanden. Dann können wir auch gleich beim Alten bleiben. Wenn schon etwas das in unsere Zeit passt und die Jungen auch anspricht.

- Werner Müller

Bei der franz. Hymne (Marseillaise) gefällt mir der Text überhaupt nicht: "aux armes citoyens" = an die Waffen Brüder!; später wird das Gebrüll von wilden Soldaten verherrlicht. So gesehen gefällt mir unser Psalm besser.

Klar, es können zum Beispiel drei Viertel unser Nati-Fussballstars nicht von Gott im hehren Vaterland singen...

- Maria Kissling

@Müller Oh, die Fußballer ! Diese Gesellschaft soll doch ein Liedli für's Stadion komponieren lassen und unsere Nationalhymne in Ruhe lassen. Ich habe fertig !

- Mario Monaro

Mit dem richtigen Arrangement könnte vielleicht auch die aktuelle Hymne etwas aufgepeppt werden. ...

## **Kommentare zu den seit 30.3.15 aufgeschalteten neuen Hymnenvorschlägen aus der „Bernerzeitung“ (BZ)**

### **Roland Fässler**

Die Mehrheit der Leute ist zufrieden mit der Landeshymne, haben wir keine grösseren Probleme? Die gilt es anzupacken.

### **Jorge Stein**

Für mich als kritischen Patriot ist die aktuelle Hymne ein recht hoch oben angesiedelter, gangbarer Kompromiss.

Eine grosse Mehrheit der Schweizer liebt das Land und glaubt an Gott.

Dies darf sich auch im Text widerspiegeln, wenn wir auch erstmals eine laizistische Persönlichkeit an der Spitze des Staates haben, die sich weigert, einen gott-bezogenen Eid auf die Verfassung abzulegen.

### **Blanche Wu**

Also kein Vorschlag hat Tiefgang. Will sich die Schweiz tatsächlich lächerlich in der Welt machen? Wenn ich die Hymnen anderer Länder studiere, ist die Schweiz mit einer Neuen auf der Abschlusliste...Viele Länder stehen zu ihrer Hymne, nur die Schweiz kriegt Kinderversli geliefert...dann doch lieber die alte Hymne behalten, auch wenn nicht zeitgemäss. Andere Hymnen sind auch nicht mehr zeitgemäss und man singt sie trotzdem...bsp. Brasilien hat auch Gott in der Hymne und singt stolz bsp. an einer WM weiter, obwohl nur eine Strophe gesungen werden sollte...die Schweizer schämen sich wohl, Schweizer zu sein und versuchen alles um sich nicht zu schämen...natürlich meine ich diejenigen, welche mit solchen unsinnigen Ideen hervorkommen.

## **Roland Kunz**

Ein Vorschlag schlimmer als der andere. Ich möchte eine andere Melodie, nicht nur einen neuen Text; etwas Erfrischendes, Heiteres, Pepiges.

Weiterhin unvorstellbar, eine der neuen Hymnen zu einer Siegerehrung zu hören.

## **Enzo Coloni**

bitte, hören Sie einmal die Hymne von San Marino (der ältesten noch bestehenden Republik der Welt) und dann, nach ca. 10 Minuten, werden Sie unsere Hymne lieben, nachgerade abspacen (?) werden Sie!

## **Klaus Hoffmann**

Ich gebe mir ja die grösste Mühe, das mit der 'neuen Hymne' so ernst als möglich zu nehmen. Aber komme vor lauter Abwägen - trotzdem in keine Balance. Eine rotierende Hymne will ich aber auch nicht, Symbolik hin oder her. Status quo; oder Eintracht ist besser - als Zwietracht. Man investiere seine Kräfte besser - in echte Probleme.

## **Martin Sägesser**

Jetzt werde ich sentimental: Habe mir auf youtube eben die alte Hymne mit Text angehört und bin in Tränen ausgebrochen... sooooooooo schön!

Mich erfüllt es mit Stolz und Dankbarkeit, die alte Hymne. Und auch die Leute hier, welche zu den bewährten christlichen Werten stehen, machen mir Hoffnung und Mut. Die Leute, welche alles Bewährte abschaffen wollen, müssen wir ertragen und durchtragen, aber den Durchbruch müssen wir ihnen verwehren, zum Wohle unserer Kinder in diesem schönen, gesegneten Land!

## **Emma Edelstein**

Danke Herr Sägesser für Ihren Kommentar.

Ja, jedes gottlose Volk geht unter. Wir Schweizer steuern mit unseren Politikern auch in dieser Richtung. Stimmt mich sehr traurig. Die Christlichen Werte zerfallen. Mit "Im Namen Gottes" steht ein Segen über der Schweiz. Frage: Wie lange noch? Haben wir nicht andere Sorgen als nun in die Hymne zu rütteln? Bsp Sommerzeit abschaffen!

## **Enzo Coloni (zu Martin Sägesser):**

Geht mir auch so, ich kriege feuchte Augen, aber wegen der Melodie und aus Patriotismus. den Text finde ich nicht so toll, er passt ja nicht mal zum Rhythmus. Religiöse Gefühle kommen bei mir keine auf, aber ich bin auch nicht vom Missionarvirus infiziert...

## **Anna Marie Z'Graggen-Akaoui**

Wir machen uns offenbar gern lächerlich, muss ich denken, wenn ich diese Vorschläge anhöre.

...Unsere (aktuelle) Hymne stört mich keineswegs. Sie regt zum Nachdenken an, denn Dankbarkeit kennen wir offenbar nicht mehr. Wohl auch nicht mehr zeitgemäss.

## **Enzo Coloni**

## **Josef Hofstetter**

Warum gibt es nicht Vorschlag G, nämlich Beibehaltung der heutigen Landeshymne. Man kann nicht nur neue Vorschläge zur Abstimmung bringen, ohne dass man die Möglichkeit hat, auch über die heutige zu urteilen.

## **Samuel Ammon**

Als wenn wir keine anderen Probleme hätten ? Was soll das eigentlich, das drängt sich doch überhaupt nicht auf. Die jetzige Hymne ist doch gut und sollte einfach schon in der Schule zum Unterrichtsstoff gehören, dann würden wir Schweizer diese auch mit einiger Inbrunst singen können.

## **Martin Sägesser**

Mich macht diese Suche nach einer neuen Hymne zutiefst traurig. Wo ist da die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer für den Wohlstand, die schönsten Berge, den Frieden und alles, was uns offenbar zum Überdross geworden ist? Und die Kommentare der Atheisten verletzen ebenfalls zutiefst. Wo ist da die Nächstenliebe geblieben?

## **Maciej Pietrzak**

Wozu braucht man eine neue Nationalhymne, und dazu noch eine neue Geschichte....Was läuft in diesem Land? Gibt es eine unsichtbare Revolution? In der UdSSR nach der Revolution hat man eine neu schreiben müssen, genauso wie man die Emblemen des Staates wechseln musste, das gleiche in China. Selbst aber in Polen nach dem 2. Weltkrieg haben die Kommunisten die Nationalhymne nicht abgeschafft.

## **F. Gerber**

Wir haben eine der schönsten Hymne und da kommen die Linken wieder auf eine absurde IDEE, etwas daran zu ändern....

Nein das wollen wir nicht, wir brauchen keine Neue.

Alles kostet ausserdem wieder einen Haufen Geld, was nicht vorhanden ist!

## **Béatrice Allgäuer**

Ich stimme voll mit Ihnen überein, Herr F. Gerber!!!

## **Martin Sägesser**

Jedes gottlose Volk ist bisher untergegangen. Wollen wir das?

## **Martin Sägesser**

Die jetzige Hymne scheint sehr gut zu sein. Dass es Kreise gibt, die so viel Energie dafür verwenden, um sie abzuschaffen, kommt einem aussichtslosem Unterfangen gleich..

### **Walter Brun**

Warum kann sich irgendein Verein das Recht herausnehmen, eine neue Landeshymne zu suchen? Ich habe mir die Liste der geschäftsführenden Personen angesehen. Da müsste der Verein statt Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft umgetauft werden in Schweizerische Geriatriische Gesellschaft.

### **Jean-Michel Andrey**

Da wird wieder einmal Geld verjubelt für nichts und wieder nichts. Alle Vorschläge tönen gleich, wen interessiert die Wortwahl schon, höchstens den Intellektuellen. In einem vollen Stadion muss die Melodie in den Knochen einfahren und nicht der Text. Die heutige Nationalhymne ist gut und soll so bleiben und unsere Politiker sollen sich wichtigeren Themen widmen als der Änderung der Nationalhymne.

### **Walter Horn**

Die Schweiz braucht keine Hymne und deshalb auch keine neue Antworten

### **Ella Anders**

Und wieso genau sollte die Schweiz keine Hymne haben, die meisten anderen Länder aber schon?

### **Philipp M. RittermannD**

Die fortschreitende Verwässerung und der Identitätsverlust der Schweiz widerspiegelt sich leider auch in einer gesuchten Hymne, welche nur ein Kriterium erfüllen muss, nämlich möglichst nichtssagend und konform zu sein. Buona notte Svizzera.

### **Fred Niederer**

Grundsätzlich habe ich die Idee einer neuen Hymne von Anfang einen Käse gefunden, aber dass am Schluss aller Ernstes tatsächliche solch schwache Vorschläge vorgestellt werden, habe ich mir doch nicht vorgestellt. Kürzt dieser Rütli-Gesellschaft subito das Geld, sonst stellen sie noch andere Dummheiten an.

### **Hedi Meierhans**

Eine Hymne ist per se etwas Antikes, wenn man anstatt fromme Seelen schöne Seelen schreiben würde, könnte man sie so belassen wie sie ist, sie hat viel Zeitloses.

### **Moritz Barth**

Es braucht keine neue Hymne, es braucht neue Politiker, Bundesräte, "Beamte" und Richter!

### **Kurt Stauffer**

Keine dieser neuen Hymnen bringt eine wirklich revolutionäre Änderung zur bestehenden!!  
Alle sind gerade gut genug um einzuschlafen!!

### **Paul Kaegi**

Herr Levrat wünscht sich wohl die Internationale als Landeshymne. Antworten

### **Freddy Zürcher**

Ein Vorschlag schlechter als der andere! Darum lasst die Hymne wie sie ist.  
Das passt schon!

### **Ella Anders**

Ich fühle mich als Frau durchaus auch eingeschlossen, wenn es heisst "freie Schweizer". Das steht nämlich selbstverständlich für Schweizerinnen und Schweizer.

### **Céline Hartmann**

... Ich bin auch aus der Kirche ausgetreten und auch als Frau denke ich, wir belassen es bei der bisherigen Hymne. Sie stört mich nicht. Die Vorschläge sind keinen Deut besser! Wieso muss wieder mal durch die Blume die halbe Welt integriert sein (die es nicht ist)? Kuscherei durch die Hintertür? Für wie dumm werden wir wieder mal gehalten?

### **Felix Lambrigger**

Die Nationalhymne entstand in einer Zeit, als die Schweizerische Eidgenossenschaft (ein Bundesstaat) am Entstehen war. Aufgebaut auf der vorgängigen Eidgeossenschaft (ein Staatenbund). Unter den damaligen treibenden Kräften waren keine Atheisten oder Querulanten. Die Hymne ist eine "Hommage" an diese Zeit. Und das ist gut so, sage ich als wenig religiöser, aber Nicht-Gottesleugner.

### **Urs Stadler**

Wo ist Variante G, alles bleibt, wie es ist? Ist wohl mit Absicht weggelassen worden...

### **Elmar Hutter**

Es gäbe noch eine Variante: Den Inhalt der jetzigen Hymne im Wesentlichen belassen, jedoch bei der Wortwahl/Ausdrucksweise einige Anpassungen vornehmen, die dem heutigen Sprachgebrauch besser entsprechen.

### **Dani Keller**

Die SGG präsentiert die Lösung für ein nicht existentes Problem.  
Sollten ihre Ressourcen besser für ihre Kernkompetenzen einsetzen.

**Ausgewählte Kommentare aus dem „BLICK“ zu den 6 neuen Hymnenvorschlägen (seit Ende März 15 im voting)**

**Markus Flury , Luzern**

Schade dass die Medien solchen schrägen Vögeln auch noch eine Plattform bieten. Die dürfen so viele Wettbewerbe, Ausschreibungen und weiss ich was noch alles durchführen; wegen einer Minderheit wird die Landeshymne noch lange nicht geändert. **Einfach ignorieren.** Das ist eben Demokratie.

**Thomas Klotz , Zürich , via Facebook**

Gibt es eigentlich einen GUTEN Grund, die aktuelle Hymne zu ändern?

**Urs Zaugg , Oakleigh**

Nein es gibt keinen Grund. Aber es ist Mode, alles in der Schweiz zu ändern.

**Roland Rutishauser , via Facebook**

NEIN. Aber es gibt Leute, denen es viel zu langweilig ist. Die kommen dann auf solche "cleveren" Ideen!

**Christian Müller , Tuggen**

Er (Jean Daniel Gerber, Präsident der SGG) redet von Demokratie und will die Hymne ändern ohne dass das Volk dazu befragt wurde. Ich hoffe, dass er damit nicht durchkommt.

**Werner Stöckli**

Die Schweiz ist entstanden durch Inspirationen, so auch typische Schweizertugenden! Charaktere, Symbole, Traditionen, die Schweizerfahne, die ehemals 100er Note, die Patrouille Swiss, der Heimatschutz, das Frauenrecht, das Bergmassiv mit den berühmten Namen Eiger, Mönch und Jungfrau, das Matterhorn die Dialekte. Der Rütlichwur, die NATIONALHYMNE. Wer gewichtige Schweizerwerte auslöscht, hinterlässt der nächsten Generation ausgelöschte Grundwerte!

**Albin Pfister**

Wieder ein sinnloses Projekt aus der Ecke der selbsternannten Patrioten, die aber durch ihre Vorgeschichte schon keine Glaubwürdigkeit vermitteln.

**Meier Susi , Luzern**

Eine von Steuergeldern finanziert Organisation, die am liebsten die Schweiz abschaffen, alles an Europa und Ausländer verschenken möchte und auf dem Rütli Veranstaltungen (aber nur für Nichtschweizer oder Linke-Politiker) Integrationsspiele veranstaltet (und alles ist gratis), will unsere Hymne abschaffen. Warum stört mich das irgendwie? Zum Glück bin ich nicht der einzige, wie ich merke.

**Urs Max Leonhardt**

Unsere Nachbarn haben alle ihre „althergebrachten Hymnen“ und keinem dort käme es je in den Sinn, etwas an diesen herumzuflicken. Nur bei uns versuchen irgendwelche verwirrten Köpfe immer wieder, an unseren Werten herumzubasteln. Es sind die Gleichen, welche behaupten „la Suisse n’ existe pas“. Dieses Gebaren hat ein perfides System, welches versucht, auf hinterhältige Art unsere guten Werte ganz allmählich zu untergraben und unsere demokratischen Rechte schleichend zu beschneiden!

**Marcel Klaus**

Was bringt eine Hymne, wenn gar keine Heimat mehr da ist?

**Scherrer Andreas , Stein**

Wir brauchen keine neue Hymne!

**Marco Goby**

Hört endlich auf, mit Gewalt eine neue Nationalhymne zu fordern, die schlussendlich keiner wirklich will!

Die aktuelle Hymne tut Ihren Dienst nach wie vor...!!!

PS: Ich habe mir kurz die Mühe gemacht und in die sechs Neuvorschläge hineingehört. Finde es überschwach, dass bei vieren davon nur der Text und einmal zusätzlich der Takt geändert worden ist. Da ist mir die aktuelle Hymne noch tausendmal lieber!!!

**Andreas Zenger**

Was gibt es da zu diskutieren. Die Hymne bleibt wie sie ist und damit hat sich jegliche Frage erledigt...

**Lars Ochsenbein , via Facebook**

Das Vorgehen ist nicht demokratisch, denn es ist nicht möglich, für die alte Hymne zu stimmen. Mit anderen Worten: die SGG hat bereits über unsere Köpfe hinweg entschieden, dass der Schweizerpsaml in seiner jetzigen Form abgelöst wird.

## **Ausgewählte Stimmen aus dem TAGESANZEIGER zu den seit Ende März 2015 zum voten freigegebenen 6 neuen Hymnenvorschlägen**

- Martin Roth

Ich will keine neue Hymne. Ich will auch kein neues Wappen und kein neues Bundeshaus... Es gibt einfach Dinge, welche die Identität der Schweiz ausmachen. Die Hymne gehört da dazu und darf daher ruhig etwas altmodisch sein.

- Heribert Baechler

Wer den jugendlichen Sängerinnen und Sängern aufmerksam zuhört, merkt auch als Nichtsänger, dass die "alte" Melodie Raum zur Entfaltung des Klanges in einer singenden Menge oder im Orchester bietet. Es berührt, wie befreit die jugendlichen Stimmen sich im Hymnus schwerelos entfalten können. Ein gefälliges Liedli, wie der Vorschlag E ergibt keine Landeshymne, welche eben gerade durch ihr grosses Klangerlebnis an einem Anlass ein Gemeinschaftsgefühl erwecken kann. Obwohl der Verfasser den Vorschlag A mit der päpstliche Formel "Unser Urteil lautet", ohne ein einziges Argument vorzubringen, abstrafft, finde ich gut, dass er Kernwerte der Verfassung aufnimmt.

- Gerda Meyer vor

Die SGG konstruiert mit der Suche nach einer neuen Hymne ein "Problem", welches keines ist. Das Ziel ist klar: die Schweiz auf international und Multikulti trimmen. Dieses Vorgehen passt zu den Historikern, die zur Zeit die Schweizer Geschichte umschreiben wollen, mit dem Ziel, die nationale Identität aufzuweichen und zu verwässern.

- Patrick Reolon

So viele Variationen der alten Hymne lassen mich nur eins erahnen:

Niemand hat es geschafft, eine wirklich neue Hymne zu komponieren, alle wirken irgendwie gekünstelt.

Das macht auch Sinn, der Zeitgeist wirkt dem eigentlich entgegen. Die Zeiten für neue grosse Hymnen sind vorbei. Militärische Rhythmen wie bei der italienischen oder anderen Hymnen machen in der Schweiz keinen Sinn.

Sofern also nichts Besseres zustande kommt, halte ich es für sinnvoller und ehrlicher, bei der alten Hymne zu bleiben, Vorschlag F ist letztendlich für SVPLer genauso unsinnig wie die aktuelle Hymne für Atheisten...

Vermisse ich aber bei allen etwas: wirkliche echte Heimatliebe, denn darum müsste es doch gehen... eine Ode den Seen, Bergen, Städten, Parties, schönen Wochenenden, dem bequemen Leben...

- Josef Hofstetter

Wir wollen nicht raten, wir wollen einfach kundtun, dass wir keine neue Landeshymne wollen. Diese Gelegenheit sollte man geben, dann wird man sehen, dass der grösste Teil einer neuen erzwungenen Landeshymne ablehnt.

- Rolf Glarner

..... however, diese vorgeschlagenen Texte sind katastrophal.

- Verena Lea Plüss

Lasst den Schweizerpsalm wie er ist. Lautstarker Protest gegen die Abschaffung des Psalms wäre angebracht. Diese Hymnenvorschläge sind für mich unakzeptabel.

- Paul Müller

Die alte Hymne ist aktueller denn je. Denke ich an alle Probleme, die die Schweiz im Ausland hat, dann finde ich "betet freie Schweizer, betet" besser als alles neue.

- Urs Derendinger

Da ist ja ein Vorschlag schlimmer als der andere. ....

- Michael Huber

Ich möchte gerne singen: "Schweiz, ich liebe dich"; denn das tu ich tatsächlich. Ich möchte gerne singen, dass ich unsere Werte meinen Kindern weitergeben will und werde, denn das ist das Wichtigste, um unser Land zu erhalten. Ich möchte gerne die Melodie singen, die meine Hymne ist, also die alte. ....

- Kurt Zürcher

Da sing ich lieber weiter die noch aktuelle Hymne... Die weckt wenigstens Heimatgefühle! Ansonsten wär ich für Eluvetites "Ruef vo de Bärge". Noch etwas weniger kämpferisch auf patriotisch tunen und dann wär das was :-)

- Andreas Molnar

Alles nicht besser als gehabt. Ich glaube wir haben andere Probleme zu lösen als uns um so was zu kümmern!

- Dinu Marsson

Tragisch ist, dass etwa die Hälfte der Texte (insbesondere B und C) schon handwerklich schlecht sind. Sauber auf die Melodie gesetzt ist meiner Meinung nur Vorschlag D.

**SRF (Schweizer Radio und Fernsehen) behaupten nach Bekanntgabe der 6 Hymnenbeiträge, diese seien POSITIV und SINGBAR. Kein Wunder, zahlreiche Mitarbeiter von SRF sitzen in der Jury.**

**Ganz anders lauten die Kommentare!**

**Hier eine Auswahl:**

Bruno Steiner, Steg: Lasst alles beim alten. Wenn einer bei der alten Hymne nicht mitsingen kann oder will, den kann eine Neue auch nicht umstimmen.

Mihael Abramovic, Grosswangen: Ich bekomme Tränen in den Augen, wenn ich die alte Hymne höre. Es wäre gar nicht notwendig, eine neue Hymne zu suchen

Ruedi Wyss, Rain: Ich finde es auch schade, dass man nicht auch für die alte Hymne abstimmen kann.

Felix Keller, Wettingen: Sehr, sehr, sehr schade, dass man nicht für die bestehende Landeshymne voten kann.

MF, Aegerten: .... und was kommt als nächstes? Sehr wahrscheinlich brauchen wir dann eine neue Flagge, denn die hat ja mit dem Kreuz auch einen altmodischen, verstaubten und vor allem christlichen Hintergrund!! Liebe Damen und Herren, bitte merkt doch, in welche zerstörerische Richtung wir und unser Land manövriert werden!

Max Müller, Wangen: Bis jetzt wurden 1190 Stimmen abgegeben für die Vorschläge. Wäre es eine faire Abstimmung und könnte man für die aktuelle Nationalhymne abstimmen, hätte sie bestimmt deutlich mehr als 1190 Stimmen. Die 1190 Stimmen sind doch lachhaft und keiner Änderung würdig.

Peter Hollenstein, Hua Hin, Thailand: Keine dieser Hymnen entspricht der heutigen Zeit und der heutigen Bevoelkerung der Schweiz.

Beppie Hermann, Bern: Vaterland ist ja kein Begriff, den man verschönern, verändern müsste. Vaterland ist etwas, das man unter großen Anstrengungen erschaffen hat, uns viel gekostet hat, dem man Opfer bringt, das uns Sorgen macht, das man deshalb eben so sehr liebt, das man gerne erhalten möchte. Und jeder Angriff auf dasselbe oder seine Hymne ist nur ein Mittel, die Begeisterung dafür zu \*entflammen (Anm: müsste wohl \*erlöschen heissen). Unsre Hymne, sie gehört zur Schweiz.

Juha Stump, Zürich: Ich glaube nicht, dass eine neue Hymne eine Chance hat, umso mehr als die bisherige viel mehr verankert ist, als viele "Moderne" es wahrhaben wollen. Wer daran zweifelt, soll einmal in ein Stadion gehen, wenn die Schweizer Fussball- oder Eishockeynationalmannschaft spielt, oder eben an ein Tattoo in Basel. Der springende Punkt ist, dass die SGG-Leute selber nicht so recht wissen, was sie wollen. Zuerst war ein TV-Casting mit 10 geplant, dann blieben noch 7, jetzt 6...und dann?

U. Fröhlich, Herisau: Nun habe ich sie gesungen, unsere Nationalhymne, gestern stehend im Letzigrund zu Beginn des Fussballmatches CH - USA. 16100 Zuschauer, bei uns hat es sehr gut getönt in unserem Block! Ich blicke mich verstohlen um und sehe Männer mit der Hand auf dem Herzen, ist ja rührend denke ich, diese Überzeugung für die Heimat. Ich liebe unsere Hymne:-) Aha, das waren Amis, die mit den Herzen für die Heimat, da können wir doch noch was lernen von ihnen. Übrigens war die Hymne der beste Teil des Matches.

Elize Naude, Zürich: Ich glaube kaum dass wir eine neue Hymne besser singen werden. Wenn wir singen WOLLEN, dann werden wir auch in der Lage sein die "ALTE" Hymne zu singen. Text und Melodie von dem Englische oder Niederländische Hymne sind auch nicht trendy, sondern auch sehr "VERALTET"... aber die haben eine andere Mentalität und HALTUNG zu ihrem Land und ihrerHymne...

Katharina Brunner, Iseltwald: Und wo ist Gott, der im Morgenrot daher kommt. Auf Gott haben die Männer vertraut, als sie den Bund schlossen. Mir fehlt in den Texten der Dank an Gott und die Tatsache, dass wir Frieden, Gerechtigkeit und Liebe nur mit Gott unserem Schöpfer schaffen. Ob veraltet oder nicht, das ist die christliche Botschaft.

Heidi Gisi: Da, haben unsere Schulen halt schon sehr versagt, wenn es in 9-10 Schuljahren nicht einmal möglich ist, für unserer Landeshymne im Unterricht ein Plätzchen freizuhalten! ...Wart Ihr schon mal am Basel Tattoo? Wenn am Schluss stehend die erste Strophe unserer Hymne gesungen wird und so viele Menschen frei und ohne Textvorlage mitsingen. Da ist eine Kraft in diesem gemeinsamen Singen, die man spürt. Nein, es braucht KEINE NEUE Landeshymne. Lehrt sie in den Schulen, egal wie viele Mitschüler vom Balkan oder sonst woher kommen. Wir müssten ihre in deren Ländern auch lernen und sie akzeptieren. Wir sind - und bleiben hoffentlich - immer noch die Schweiz. Wir müssen uns, vor niemandem biegen und verbeugen.

Simon Moser, Neftenbach: Wird hier über unsere Köpfe hinweg bestimmt und einfach kurzerhand eine neue Nationalhymne komponiert? Sehr, sehr traurig und bedenklich!

Armin Bösch, Butschwil: Lasst doch die Hymne so wie sie ist, die passt zu uns Schweizern...

Marion Zimmermann, Port: ich bin auch dieser Meinung und möchte die jetzige Hymne behalten

P. Frei, Eschenbach: Wieso ist die jetzige Version nicht aufgeführt. Das ist keine faire Demokratische Abstimmung! Also ich bin für die jetzige (alte) Version!

Marlies Artho, Schmerikon: Wie viele Schweizer gibt es, die dankbar und ehrlich auf Gott vertrauen. Unsere bestehende Hymne besingt eigentlich das, was die Schweizermentalität ausmacht. Da die frühere Generation damals nicht so verwöhnt war und ums Ueberleben kämpfen musste, kam der tiefe Glauben an Gott und seine Kraft verstärkt auf, da man in Not war, suchte man nach (Halt). Glauben, in welche Richtung auch immer, macht Menschen (besessen), es stärkt sie innerlich, sei dies im positiven, leider aber auch im negativen Sinne.

U. Fröhlich: Wir sind gottlos, wir schaffen's allein, nennen wir uns Titanic, alles Beten lassen wir sein... Der Untergang ist sicher, Gender ist unser Gott. Hallo Schweiz, wo bist du? Gott, erbarme dich, über unserer Not!

Hans Schmid, Frauenfeld: Die heutige Hymne ist heute aktueller denn je, Gott ist der Herr, der die Schweiz, wie die Welt trägt. Wir sollten uns mehr auf Gott besinnen und Ihm dankbar sein um seinen Schutz.

Marie-Luise Frenzel, Illnau: Haben wir keine andern Sorgen? Schade fürs Geld, das da ausgegeben wird, man könnte es besser verwenden.

Hans Baur-Sacher, Basel: Ich stimme Frau Frenzel zu. Hat die SGG keine anderen Sorgen als für unsere Nationalhymne neuen Text u. neue Melodie zu suchen? Mit der Präambel unserer Verfassung ist der heutige Text für alle Christen in unserem Lande ein Leitsatz. Die Hymne soll weder zeitgemäss noch modern sein, sondern ein Bekenntnis zu unserer Geschichte. DIE POST hat 2011 eine einfranken Landeshymne-Briefmarke herausgegeben: Motto: Morgenrot-Nebelmeer-Abendglüh-Wilder Sturm.POSTsei Dank! Hände weg von unserer Hymne!

D. Schmidel, St. Gallen: Vom Inhalt unserer aktuellen Landeshymne profitieren wir heute noch. Das Besingen des unerschütterlichen Freiheitswillens mit Gottes Segen und Schutz ist der Kern der Staatsgründung. Weder Furcht vor Sturm und Donner noch Verführung durch glitzernde Morgenröte können diesen Freiheitswillen, der uns die Volksrechte gebracht hat, brechen. Gottes Segen ist dabei die innere Ueberzeugung eines jeden Schweizers. Noch treffender kann unsere Landeshymne nicht sein.

Andreas Blatter, Noflen, kritisiert einzelne Textpassagen der neuen Hymnenvorschläge: A: Z(eile) 6, "die Freiheit nützen" ist undeutsch B: Z 7/8, einen Segen kann man nicht pflegen, man bekommt ihn, oder man bekommt ihn nicht C: Z 3 (allerhöchstes Gut der Mut) ist eine lose Behauptung, die wohl nur aus dem Reim Gut/Mut entstanden ist D: textlich sehr schön, klingt aber wie ein Weihnachtslied E: fraglich ob diese Melodie als Nat.-Hymne geeignet ist, textlich nicht schlecht F: Z 1, kann man Freiheit als Reichtum betrachten? Z 2, ein "Land" kann nicht wollen, nur seine Bewohner können das.

Silvio Reichen, Achseten: Habt ihr denn überhaupt keinen Heimatstolz??? Soll das ein Witz sein?? Ich werde immer die alte Hymne singen!!!

A. Bürgi, Flawil: Der Chor hat echt hammermässig gesungen. Den Rest können wir getrost sein lassen!

Hendriktje Seemann, Berg: Als gebürtige Südafrikanerin mit holländischen Wurzeln und verheiratet mit ein Schweizer... finde ich die alte Hymne sehr schön. der Text mag schwierig sein, aber sie ist majestätisch wie die Alpen und ehrwürdig wie ein stilles Gebet! Jeder Mensch glaubt an etwas... ist religiös weil wir aufeinander angewiesen sind... es kommt vielleicht eine Zeit wo "betet, freie schweizer, betet!" eine Luxus sein wird...

Lukas Baumann, Rothenfluh: Am besten gefällt mir die bisherige Hymne. Sie drückt eine Heimatverbundenheit aus, welche mit heutigen Texten kaum mehr erreicht werden kann. Die Melodie ist getragen und geht zu Herzen. Warum also eine neue Hymne? Ich befürchte, dass wir so alle Vierteljahrhundert über eine neue Hymne diskutieren werden. Deshalb: Lasst uns um Gottes Willen die bisherige Hymne!

P. Schmid, Menznau: Ich halte die bisherige Nationalhymne für die allerbeste Variante. Es kann ja sein, dass diese religiös geprägt ist, was jedoch sehr verständlich und nachvollziehbar ist. Unsere Nationalhymne hat etwas Ehrwürdiges, evtl. einen altmodischen Touch, aber sie erklingt majestätisch. Diese neuen Versionen sind lediglich Adaptionen, welche nichts neues, ausser den emotionsarmen neuen Texten, mit sich bringen. Frage an STF: Könnte man Variante G als 7. Lied hinzufügen? Variante G - für die bisherige Nationalhymne voten?

Hans Hartmann, Domin. Republik: Am 1. August geben wir seit Jahren immer ein kleines Fest für unsere Freunde, und es ist ein MUSS, dass wir die Hymne singen. Meine Frau, ich und die Tochter haben die Hymne mit viel Zeitaufwand einstudiert. Wir haben dafür auch viel Applaus bekommen. Ich kann doch nicht 2015 eine neue präsentieren, sonst denken die Bewohner der dominikanischen Republik, es habe in der Schweiz eine Revolution gegeben. In der Dom. Republik kennen alle ihre Hymne, man braucht sich deshalb nicht zu schaemen. Fahne und Hymne sind ein Symbol und verdienen den nötigen Respect. Die alte !

Marlene Zelger, Stans: Eines muss man der Aktion lassen: Die 6 Versionen werden von einem kultiviert hochstehenden Chor mit wunderschönen Stimmen in einem würdigen Ambiente gesungen. Es ist ein reiner Genuss, diesem Chor zuzuhören. Das ist aber auch alles.

Hans Meier, Winterthur: Man denke an die Entstehung des Schweizerpsalm. Nach einem Bürgerkrieg zwischen katholischen und reformierten Kantonen kam es zur Versöhnung und das ermöglichte die Entstehung des bemerkenswerten Gemeinschaftswerkes. Gerade auch in der heutigen Zeit hat Versöhnung nicht an Bedeutung verloren, im Gegenteil! Dabei zu meinen, Gott auf die Seite schieben zu müssen (wo auch immer) ist einfach nur ein fataler Trugschluss. Deshalb ist auch bei der Schweizer Nationalhymne absolut kein Handlungsbedarf!

André Wyss, Bonn: 1. Wo ist oben in der Umfrage die Option: Keiner der Vorschläge gefällt mir? 2. Ich kann den Vereinszweck "Volkswohlfahrt" der SGG in diesem Projekt nicht wiedererkennen. 3. Dieses Projekt ist für mich ein weiteres Zeichen für die unglaubliche Dekadenz, in der die Schweiz grassiert. Um sie toben Wirtschaftskrisen und grausamste Glaubenskriege und der Schweiz kommt nichts Besseres in den Sinn, sich jedes Jahr komplett neu zu erfinden und sich selbst in teuren Spinnereien zu verlieren.

Herbert Müller, Zürich: Mir gefällt die alte Nationalhymne noch immer am besten. Wieso kann ich für diese nicht stimmen?

Fabian Meier, Zürich am 30.3.: Ist denn schon der 1. April? Sind da die Uhren ein wenig zu weit umgestellt und ein Aprilscherz ausgepackt worden? Für so einen Unsinn noch Geld ausgeben? Warum nicht? Naja, wie auch immer: Betet, fromme Schweizer, betet für die alte Hymne.

Hans Knecht, Torny: Kein normales Land geht hin und ändert einfach so, ohne ein tief einschneidendes Ereignis wie das Ende der UdSSR oder dem Mauerfall seine Nationalhymne oder Landesfahne. Das sind Symbole der Beständigkeit! Wenn man die ändert, macht man sich ein weiteres Mal international lächerlich. Mit dieser Willkür schaffen wir uns letztendlich noch selber ab. Wer steckt finanziell hinter der Gemeinnützigen Gesellschaft, die eher gemeinschädlich wirkt? Etwa gar EU-Bürger?

Björn Christen, Bern: Wieder so ein linker Furz. Oder kann sich hier jemand daran erinnern, dass das Schweizer Volk gefragt wurde, ob es eine neue Nationalhymne will?

Michael Ende, Zürich: NEIN Danke, keine Bedarf für eine neue Hymne !

Huldreich Hans, Sirmach: Nicht alles NEUE ist gut und nicht alles GUTE ist neu !!

Ewald Julier, Varen VS: Die Melodie und der Text sollten bleiben wie es bis jetzt auch war. Finde es paradox, wenn man immer etwas ändern muss. Der Schweizer Psalm ist ein altes Lied , entstanden im Vorfeld der Gründung der modernen Schweiz.

Katharina Müller, Winterthur: Was ist denn das wieder für eine Meinungsumfrage. Wäre sie seriös, wäre da auch die Möglichkeit, die Stimme der bisherigen Hymne zu geben. Bitte sofort ändern!

Mike Grund, Thun:Nie werde ich auch nur eine der obigen, gottlosen Hymnen (Text) singen!

Hans Hermeth, Solothurn: Noch nie habe ich eine derartige Frechheit erlebt!

Marc Frey, Muri: Bei der Abstimmung fehlt der Button für die bisherige Hymne!

W. Pipp, Zürich: Hat die Schweizerische Gemeinnützigen Gesellschaft eigentlich irgendeinen vom Volk legitimierten Auftrag für diesen Quark? Oder ist linke Verklärung mittlerweile Staatsdoktrin, deren Abstimmung ich verpasst habe oder aber geht es darum, die Schweiz einmal mehr im Ausland der Lächerlichkeit preiszugeben? ICH brauch keine neue Hymne. Ihr?

S. Gasser, Flawil: Nein, ich brauch auch keine neue Hymne!! Die aktuelle Hymne hat so viel Wahrheit in sich, da braucht es keine Veränderung.

Lorenz Bertsche, Arbon: Ich stehe zur heutigen Landeshymne , dem „Schweizerpsalm“, da sie sich auf den göttlichen und christlichen Hintergrund abstützt. Mir ist klar, dass aus diesem Grunde in der Fussballnationalmannschaft etliche nicht mitsingen. Dies ist aber kein Grund sie zu liquidieren. An der Eishockey- und Skiweltmeisterschaft war es ja wunderschön diese Hymne zu hören. Dort sangen unsere Sportler mit. Besonders an der Eishokeyweltmeisterschaft in Schweden, sogar bei Ihre Ankunft am Flughafen Zürich Kloten. War Super! DANKE!

Rolf Bolliger, Orpund: Weil momentan ca. 10% nicht zu einer christlichen Kirche gehören, glaubt nun die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (?), wir müssten uns von "Gott im hehren Vaterland" trennen und eine neue Nationalhymne haben! Die neuen Texte sollen unsere Multikultigesellschaft besser und gut hörbar vermitteln! Damit ist wohl die einseitige Zusammensetzung der "Experten" in der Schw. Gemeinnützigen Gesellschaft klar ersichtlich! Es gibt Dinge, die muss man ab und zu verändern, andere aber NICHT und NIE!

Lorenz Bertsche, Arbon: Konfessionslos heisst nicht, keinen christlichen Glauben. Auf dem Steueramt werden auch Christen konfessionslos bezeichnet, die nicht der Landeskirche angehören.

M. Halter, Zürich: Ich bin zwar konfessionslos, seit ich aus der Landeskirche ausgetreten bin, jedoch bin ich 100% Christ. Soviel zum Bundesamt für Statistik... Bei uns in der Schweiz wird in der Statistik nur als Christ aufgeführt, wer einer Landeskirche zugehörig ist und somit stimmt diese Statistik hinten und vorne nicht...

M. Kohler, Thurgau: Mir kommen die neuen Texte vor wie aus dem Parteibuch der Sozialdemokraten... Warum stören sich die Leute denn nur an den Texten mit christlichen Hintergrund? Ich halte nicht viel von der Kirche, aber noch viel weniger von den "modernen" Idealisten, welche krampfhaft versuchen unsere Multikultischweiz sogar in der Hymne zu loben... es ist nun mal immer noch die Mehrheit mit christlichem Hintergrund in der Schweiz, somit müsste aus demokratischer Sicht die alte Hymne doch immer noch genügen oder?

Kevin Ammann, Thurgau: Ich frage mich doch wirklich: Ist das unsere grösste Sorge? "Land, das will, dass alle gleich"? Am besten gleich noch in die EU und den Nationalstolz verbieten?

Werner Rustaller, Basel: Die Schweizer Nationalhymne ist ein hoch-geistiges Lied !!! Wer meint (Narren meinen) am Text "rumdoktern" zu müssen, kennt den Unterschied zwischen irdischem und geistigem Bewusstsein NICHT. Da aber die Verblödung der Menschen eh nicht mehr zu stoppen ist, wird diese peinliche Veranstaltung natürlich durchgezogen.

Y. Schelling, Schaffhausen: Ein Riesenschwachsinn, die Nationalhymne zu verändern. Es muss nicht immer alles neu und modern sein! Alle neuen Vorschläge sind zum Davonlaufen! Die alte Hymne behalten!

Anna Meier, Kanton Bern: Und wo ist die Alte? Man könnte ja auch einfach bei der bleiben. Ich finde das eh ein riesen Theater.

Simon Wälchli, Aargau: Das Problem, dass der Text oder die Melodie der aktuellen Hymne nicht allen gefällt, wird auch einer allfälligen Neuen anhaften. Zudem wird die Bedeutung der Hymne überschätzt. Ausser bei sportlichen Anlässen kommt sie im Alltag praktisch nicht vor. Da die dreissigköpfige Jury sicher nicht gratis arbeitet, würde ich vorschlagen, das Geld für etwas Sinnvolleres auszugeben. Zum Beispiel für einen Hafenkran in Zürich...

Andreas Bürge, Flawil: Natürlich wird die Nationalhymne noch anderweitig gebraucht. Jeder, der unseren Militärdienst absolviert hat, sollte sie können. Ich mag mich an die letzte Beförderung erinnern und mit welchem Stolz wir unsere Hymne gesungen haben. Lasst also bitte den Unsinn sein! Bitte...

Claudia Trochsler, Ossingen: Unglaublich, sogar das letzte uns gebliebene Stückchen Schweiz wollen sie uns noch nehmen, um- oder abändern, ein NO GO!!!

## **„Vernichtende Kritik an Hymnenvorschlägen“**

**So titelt „20 Minuten“ nach Bekanntwerden der Wettbewerbsbeiträge.  
Hier einige Kommentare aus „20 Minuten“ zu den 6 Hymnenvorschlägen, die seit  
30.3.15 zum voten freigegeben sind.**

### **Jede NICHT-Stimme zählt**

Gut ist, dass "das Volk" zu der neuen Hymne befragt wird. Schlecht - sehr schlecht - ist aber, dass man nicht für das Beibehalten der bisherigen Hymne stimmen kann! Das disqualifiziert das ganze Projekt. **BITTE STIMMT NICHT AB!** Jede abgegebene Stimme wird die SSG als Argument verwenden, DASS die heutige Hymne abgelöst werden muss. Fakt ist: falls es zu einer Abstimmung kommt, hat eine - jede - neue Hymne keine Chance... der Abstimmungskampf wäre aber sicher teuer und würde wohl Konflikte schüren, welche es heute nicht gibt. **NICHT ABSTIMMEN**, bitte

### **Unverschämt**

Das kann es doch jetzt echt nicht euer Ernst sein? Wieso sollen wir jetzt schon unsere Hymne ändern nur weil wir so viele Einwanderer haben! Ein bisschen Patriotismus bitte!! Eine Unverschämtheit!!

### **Furchtbar**

Furchtbar! Ich hätte etwas Spritzigeres oder Frischeres erwartet. Auch die Texte laden nicht gerade zu Freudensprüngen ein. Aber so? Nein danke. Dann doch lieber alles so lassen wie bisher.

### **Hand in Hand im Wunderland**

Die aktuelle Hymne finde ich persönlich vom Text und von der Melodie völlig in Ordnung. Besser als die erste mit "Heil Dir Helvetia"... Können wir mal die Wohlstandssorgen bei Seite lassen und uns um die wichtige Dinge kümmern?

### **Gott**

Alle regen sich so sehr darüber auf, dass das Wort "Gott" in der Hymne vorkommt. Aber schon mal überlegt, dass Gott dasselbe bedeutet wie Jawhe oder Allah? Es ist nur eine andere Sprache.

### **Wird nie klappen**

In dieser polarisierten Gesellschaft, wo auch noch jeder meint, das Sagen zu haben, wird man sich wohl nie auf eine Hymne einigen können

### **Nichts ändern**

Das hatten wir schon mal, das muss nicht wieder sein. Lasst die Berge und das Tal und den Sonnenschein. Man muss nicht immer alles ändern, bitte bleiben lassen. Es gibt weiss Gott, andere Probleme zu lösen. Danke!

## **Vorschläge stützen die bisherige Hymne**

Das gute an den Vorschlägen ist, dass den Schweizerinnen und Schweizer die bisherige Hymne wieder gefällt. Vielleicht wurde ja genau das bezweckt. :)

## **Nein**

Ich hoffe vom Herzen, dass sie nicht geändert wird....:/ 10

## **Prioritäten**

Haben wir keine grösseren Probleme als eine neue Hymne?

## **Schwachsinn**

Ich finde es schwachsinnig, etwas zu ändern, weil es religiöse Inhalte hat. Die Schweiz ist nunmal ein christliches Land und das muss man nunmal akzeptieren. Länder mit andere Glaubensrichtungen würden bestimmt auch nicht die Hymne ändern, weil ja plötzlich ein Teil des Volkes christlich ist. Liebe Schweizer bitte ein wenig mehr Stolz und Patriotismus. Das sage ich als Nichtschweizer und Muslime :) Die Tradition ist es, welche gewahrt werden muss. Tradition heißt nicht, Asche verwahren, sondern eine Flamme am Brennen halten.

## **16 Jahre und stolzer Schweizer**

Bin ganz ihrer Meinung. Ich könnte es nicht besser ausdrücken. Unsere Schweizer Hymne sollte NIE umgeschrieben werden.

## **Gott ist König**

"Zufällig"(?) bin ich nach diesem Artikel auf diesen Psalm-Vers gestossen: Psa 47;7-8 Singt Gott, singet, singt unserem König, singet! Denn Gott ist König der ganzen Erde. Unsere Nationalhymne passt prima. So soll sie bleiben.

## **Neue Schweizerhymne - ein Witz!**

Warum nicht warten, bis die EU ihre länderübergreifende Hymne einbringt und dann mit Inbrunst gleich mitträllern? Würde dem heutigen Demokratieverständnis eher entsprechen!

## **Nicht nötig**

Wir brauchen keine neue Hymne. Würde diese bereits in der Schule gelernt, wie in vielen anderen Ländern, hätten wir keine Probleme mit dem Text.

## **Nein.....**

Grauenhaft, einfach nur grauenhaft. Lasst es wie es ist. Sie (die aktuelle Hymne) ist toll!

## **So nicht**

Alte Werte sind anscheinend nichts mehr wert! Nur noch Oberflächlichkeit und Schein sind heute angesagt. Was dieser Irrsinn wieder kostet - Egal wir Steuerzahler zahlen ja schön

## **Ist mir das entgangen?**

Haben wir irgendwann darüber abgestimmt, dass wir die Hymne wechseln wollen?

## **Langeweile**

Wem da wohl wieder langweilig war. Kein anderes Land würde seine Hymne ändern. Also lasst doch bitte die alte bestehen.

## **Schweiz**

Last die alte Hymne wie sie ist, sonst ändert doch die Schweizerflagge auch, da die auch zu christlich wäre, wir leben in einem Land von Christen!

## **Furchtbar**

Eine wirklich schöne Melodie, sollte doch kein Problem sein! Aber so, noch lieber die Alte.

## **Unnötig viel Geld**

Toll: sogenannte Komponisten und Texter basteln an einer neuen Hymne. Wer will überhaupt eine solche? Hauptsache, diese Übung kostet uns Steuerzahler wieder einmal unnötig viel Geld!

## **Vielfalt**

Die Variante 2: "Vielfalt ist ein Segen, den wir achtsam pflegen." Wird zumindest von Sommaruga bereits extrem ernst genommen! Für mich geht das zu weit.

## **Keine objektive Wahl**

Bei dieser digitalen Abstimmung vermisste ich die Möglichkeit, die aktuelle Hymne wählen zu können, also auf eine Wahl einer Neuen zu verzichten. Ist das Absicht, auf jeden Fall keine objektive Wahl!

## **Weisses Kreuz auf rotem Grund**

Na ja, diejenigen, welche wohl so unbedingt eine neue Hymne fordern, sind Atheisten und ob diese mit einer "Weisses Kreuz auf rotem Grund"-Hymne zufrieden wären, wage ich zu bezweifeln

## **Ich bezeichne**

mich zwar nicht als Atheist, sondern als extremen Nichtreligiösen, und trotzdem habe ich keinerlei Mühe die bestehende Nationalhymne zu singen und auch mit unserer Flagge habe ich kein Problem, denn auch wenn ich nicht glaube, so ist die Schweiz ein Teil der westlich religiösen Kultur!

## **Warum???**

Lasst die Hymne wie sie ist, denn so kennen wir sie und singen wir sie seit JAHREN!!!!

Gott möge sie uns so erhalten und schützen, ist der Refrain.

## **Morgenrot**

Nach all diesen Vorschlägen klingt "trittst im Morgenrot daher" gar nicht mehr so schlecht.

## **Vertiefung**

Wer das Tageserwachen, das sanfte Fliesen des Morgenrots über die Flanken der Berge herunter in die noch dunklen Täler nicht kennt, hat unsere Schweiz nicht erlebt. Es ist jedes Mal ein grossartiges Naturschauspiel, genauso das unendliche Sternenmeer über den mattweissen Gebirgen oder das furchteinflössende Gewittergrollen in den Bergen. Unsere Hymne besingt diese hehre Welt, in der wir leben und das Wunder immer wieder erleben dürfen. Und am Ende beten wir, dass uns das erhalten bleibt, hoffentlich erhalten bleibt.

## **Sinnlos**

Egal wie eine Hymne klingt oder welchen Text sie enthält. Ich werde sie trotzdem niemals mitsingen!

## **Geldverschwendung**

Hauptsache ist doch, dass wieder viel Geld verschwendet wird, und sonst nichts.

## **Melodie behalten!**

Ich finde die aktuelle Melodie muss unbedingt behalten werden. Daran hat sich jeder gewöhnt und ich denke, alle Schweizer können sich damit identifizieren (Ausserdem ist sie sehr schön). Den Text zu ändern kann man sich überlegen, allerdings sollte er von Themen handeln, welche mit der Schweizer Geschichte verwurzelt sind und auch überdauern. Nicht irgendein politisches Statement!!! Der christliche Glaube gehört nun mal zu unserem Land, liebe Linken! Auch wenn da im Text etwas mehr gespart werden darf. Ausserdem sind Themen wie unser Stolz, unsere schöne Landschaft, unsere Freiheit wichtig.

## **F - Seit 1795**

Schon seltsam: bei uns wechselt man alle 50 (oder weniger) Jahre die Hymne. Die Franzosen haben noch heute seit 1795 ihre blutrünstige Marseillaise! Auszug: "...gegen uns Tyrannei, das blutige Banner ist erhoben... Um euren Söhnen, euren Gefährtinnen die Kehle durchzuschneiden..." Ein solches Kampflied brauchen wir zwar nicht aber genau so wenig läppische Kinderreime! Lasst doch unsere Hymne so wie sie ist.

## **Schweizerhymne**

Danke herzlich für Ihr Votum. Sie sprechen mir aus dem Herzen!

## **Profiliersucht**

Auch mir aus dem Herzen gesprochen. Diese krankhafte Trieb zum Modernismus, zur Destruktion, zum Antihistorismus ist in unserem Land, schon beinahe krankhaft, glaube, dass sich eben manche, denen sonst keine Bedeutung zukommt, auf diese Weise profilieren wollen.

## **Warum?!**

Ich finde es unnötig, dass man alles abschaffen will, weil es religiöse Inhalte hat. Es ist so, dass die Schweiz christlich geprägt ist. Ausserdem ist die Schweizer Nationalhymne passend, finde ich.

## **Verschlimmbessern**

Ich als Nicht Eidgenosse bin der Meinung: Lasst eure Hymne so wie sie ist. Und so religiös ist die Hymne auch nicht.

## **Hymnen vorschlag**

Genau so sehe ich das auch.

## **Fremdes Urteil**

Würde man weltweit einen internationalen Wettbewerb um die schönsten Hymnen durchführen, würde unser Schweizerpsalm weit weit vorne liegen. Vielleicht sogar podestreif sein. Habe an zahlreichen Botschaftsanlässen teilgenommen, an denen die Hymne gespielt und gesungen wurde. Spontane Gaststimmen: "Ergreifend und ausserordentlich melodisch, echt schweizerisch, zurückhaltend und überraschend gut!"

## **Ende der Diskussion**

Was soll die ganze Diskussion. Unsere aktuelle Hymne ist super. Es braucht keine neue. Ende der Diskussion. Wem es nicht passt, kann in ein Land auswandern, wo ihm die Hymne besser gefällt.

## **Moderne oder alte Hymne?**

Wer eine echte neue Hymne will, mit Käse, Chnübi, Hasch, Birchermüesli, der höre sie: Wer nicht genau hinschauen will, was in der Schweiz läuft und etwas Allgemeines mit einer Prise Gott vorzieht, dem sei die alte empfohlen. Sie hat auch eine sehr schöne Melodie.

## **Bitte nicht!**

Jedes Mal wenn ich unsere Nationlahymne höre, denke ich, wie schön und festlich und würdevoll sie klingt. Wieso ersetzen, was gut ist? Ich kann mir schon vorstellen, dass sich damit ein Atheist nicht wirklich identifizieren kann, aber das ist nicht die Mehrheit.

## **Alter Zopf**

Eine Hymne ist etwa so zeitgemäß wie ein Pferdegespann auf der Ueberholspur. Eine neue ist so notwendig wie Nasenbluten . Die alte reicht doch völlig und erzeugt vaterländische Gefühle. Wozu der Aktionismus?

## **Wer will**

eine neue Hymne? Diejenigen, die den Text nicht verstehen? Ist ganz einfach, im Kirchengesangsbuch nachschlagen.

## **Geschichte stehen lassen**

Eine Hymne ist Teil der Geschichte eines Landes. Die Franzosen besingen auch immer noch die Französische Revolution, die Portugiesen lobpreisen ihre Vergangenheit als Seefahrernation etc. Und bei uns stehen halt Gott und die Alpen im Zentrum, weil unsere Vorfahren fromme Bergler waren und keine multikulturellen Städter. Na und? Wieso sollte da die Geschichte umgeschrieben werden? Will man wieder mal den Sonderfall Schweiz zelebrieren?

## **sein lassen**

Wieso ändern? Die aktuelle Hymne ist doch in Ordnung, uns Eidgenossen gefällt sie. Möchte gerne wissen wem sie nicht gefällt.

## **Bitte nicht...**

Unverschämt das ganze!! Ich will keine neue Hymne. Was kommt woll am nächsten? eine neue Multi Kulti Fahne?

## **Aufhören**

Man muss schon froh sein, wenn die Neuerer nicht noch den EU Beitritt besingen,

## **Frechheit**

Ich bin kein Schweizer, aber finde es eine Frechheit, dass gegen den Willen der Mehrheit die Hymne geändert wird.

## **Lasst es doch**

Lasst doch die Hymne so wie sie ist. Ich finde dies gut und wir sind ein christliches Land, da kann sie auch religiös (christlich) sein. Wo bitte ist das

## **Nationalhymne**

### **Geht's noch???**

Unsere Nationalhymne, so wie sie jetzt ist, ist PERFECT. Belasst es dabei!!!

## **Lasst es sein**

Lasst die Hymne sein, so wie sie ist. Die Leute rufen immer, wenn ein Unglueck geschieht: Wieso laesst Gott das zu? Gott hilft, wenn ihr betet.

## **Ohh**

Ich glaube nicht so an Gott, aber früher war es Tradition und Segen. Traditionen muss man bewahren

## **Weder noch**

Ich will weder das sozialdemokratische Parteiprogramm als Hymne noch irgendwelches Gottesgesülze! Können wir nicht einfach eine normale Hymne haben wie alle anderen auch???

## **Wohl noch nie eine andere Hymne gehört!**

Alle anderen? Dann haben Sie wohl noch keine andere Hymne gehört, da geht's bei jeder um irgendeinen Gott, Vaterland, Patriotismus, Kampfeslust, Stolz, Ehre etc.

## **Lasst es so!**

Lasst die Nationalhymne so wie sie ist. Alle sechs Vorschläge taugen nichts! Wenn schon eine neue Hymne, dann wirklich etwas Neues und Einprägsames.

## **Nur fast richtig....**

... Unsere aktuelle Hymne sollte nicht verändert werden, was lange währt, wird ewig bleiben! So entsteht Gemeinschaft, Freundschaft, Wille und Stolz.... Wenn unsere Hymne dann mal über 100 Jahre alt ist wird sich niemand mehr wagen diese zu verbannen :)

## **wir sind wir**

und müssen unsere Hymne an gar nichts anpassen. Die müssen nur wir verstehen und sonst gar niemand. Wo führte denn das hin, wenn wir unsere Landeshymne anderen Nationalitäten anpassen würden, das grenzt an Verrat des Landes.

## **Frechheit!**

Ich bin der gleichen Meinung. Ich finde es eine Frechheit, was die Juso fordert...wir sollen die SCHWEIZER LANDESHYMNE an andere Religionen anpassen? Das ist einfach eine bodenlose Frechheit! So etwas überhaupt vorzuschlagen.

## **so ist es**

Unsere Hymne ist gut so wie sie ist und punkt.

## **@Villa Durchzug**

Bitte liebe Schweizer behaltet eure wunderschöne Hymne, bei der ich jedesmal Gänsehaut bekomme!!!

## **Keine Ahnung!**

Für Hymnengegener: das kommt davon, dass ihr schlicht und einfach keine Ahnung von Musik habt! eine Hymne soll Besinnlichkeit, Ehrfurcht und Stolz ausdrücken. Eine Nationalhymne ist eben kein Partyhit, welcher nach zwei Monaten nicht mehr gehört werden will. Die Musik von heute ist genug

## **Ins Herz getroffen**

Vom Inhalt unserer aktuellen Landeshymne profitieren wir heute noch. Das Besingen des unerschütterlichen Freiheitswillens mit Gottes Segen und Schutz ist der Kern der Staatsgründung. Weder Furcht vor Sturm und Donner noch Verführung durch glitzernde Morgenröte können diesen Freiheitswillen, der uns die Volksrechte gebracht hat, brechen. Gottes Segen ist dabei die innere Ueberzeugung eines jeden Schweizers. Noch treffender kann unsere Landeshymne nicht sein.

## **Nein**

Nein, eine neue Hymne braucht die Schweiz nicht!

## **Ich staune, wieviel Zeit wir verplämpern..**

Ich staune, wieviel Zeit wir "verplämpern", um etwas zu ändern, das eigentlich klar und deutlich aufzeigt, worum es geht. Mit diesem Lied wollen wir Gott danken, dass wir in der Schweiz wohnen dürfen, in einem schönen Land, in

einem friedlichen Land, in Ruhe... (seit 200 Jahren ohne Krieg....) und das, weil wir unter dem Schutz des Allmächtigen stehen...

### **Naja**

Ich habe die anderen Vorschläge noch nicht gehört, aber diese zwei sind genau so schrecklich wie die richtige Hymne.

### **Herr**

Lasst die Hymne so, wie sie ist. Nur in mehrere Sprachen übersetzen, so dass auch alle Spieler in der Nati mitsingen können.

### **Herr**

Die Hymne soll so bleiben wie sie ist. In allen 4 Landessprachen. Auch die Nati soll den Text lernen auch wenn viele Spieler aus anderen Ländern kommen.

### **Grausig**

Ich werde mich weigern, jemals die neue Multikultihymne zu singen.  
Schrecklich

### **dd**

Hatten wir doch alles schon mal!!! Lasst es doch einfach sein.

### **Hymne beibehalten**

Ich bin nicht gläubig und liebe die jetzige Hymne trotzdem. Es ist einfach ein Stück Schweiz. Unvergesslich, wie an der WM 2006 in Dortmund ca. 50'000 Schweizer "...betet freie Schweizer betet.." gesungen haben. Hühnerhaut pur! Macht uns dies nicht kaputt mit eurem Multikultiwahn!

### **Gott**

Auch Muslime haben einen (einzigsten, monotheistischen) Gott. Ihre Religion wuchs ja aus dem Christentum bzw. Judentum. Es ist derselbe Gott, also sollte auch das Singen der Hymne für diese Personen kein Problem sein.  
(Anm.: Es ist auch kein Problem für sie)

### **Verstehe nichts mehr...**

WIESO kommt jemand auf die Idee, eine Nationalhymne zu ändern?!? Ich werde auf jeden Fall weiterhin den Schweizer Psalm singen, egal ob es jetzt eine neue Hymne geben soll... Das ist schliesslich TRADITION und das bedeutet MIR noch etwas. Ausserdem, weshalb soll mir jemand noch den praktisch letzten Teil meiner Identität klauen?? Der Schweizer Psalm ist noch etwa das letzte, was in diesem von Immigranten überrannten Land namens

Schweiz noch gleich ist... Aber wer weiss, vielleicht kommt als nächstes auch eine Namensänderung? Ich verstehe die Politiker (und die Bevölkerung!!) echt

### **da sieht man deutlich**

wie der moderne Mensch sich schwer tut. Eine Landeshymne zu Verstexten ist keine Schlagerparade, es verlangt Tiefgang und Erdung. Oberflächliches bleibt Oben liegen wie Fett im Wasser schwimmt. Und wenn man in der Tiefe schürft, wird das Wasser erst einmal trüb. Nach einiger Zeit fällt das Aufgewühlte zurück auf den Boden.

### **Haben wir denn keine anderen Probleme?**

... oh je! Haben wir wirklich keine anderen Probleme zu lösen. Lasst doch endlich unsere Landeshymne in Ruhe. Dafür könnten endlich dringende und

### **neue hymne**

Lasst doch bitte diese Hymne in Ruhe, es gibt nichts besseres. Diese kennt das ganze Schweizervolk! Eine neue kann niemand mehr ! !

### **keine neue hymne**

alle Vorschläge sind unbrauchbar. Bleibt doch bei unserer bisherigen Schweizerhymne

### **Alte Hymne beibehalten**

Lasst uns wieder patriotischer werden. Wir müssen nicht immer anderen gefallen mit neutralen Texten etc. Lasst uns stolz sein auf unser Land und unsere Geschichte. Ich hoffe sehr, die alte Hymne wird beibehalten. Und immer noch glaubt eine Mehrheit an einen Gott. Man kann es nicht allen recht machen.

### **Traditionen wahren!**

Die Hymne beibehalten und in den Lehrplan aufnehmen, dann sind keine 10 Sing Stunden mehr nötig! Anstelle von ausländischen Liedern!

### **Helden Pathos**

Wieso darf die Hymne denn nicht etwas sprachlich sperrig sein? Der Text muss doch so sein, dass es einen gewissen Effort bedarf, die Hymne zu singen. Es muss doch eine Hymne geben, die wie Blitz- und Donnerhall durch die Alpen erschallt, als würde Gott höchstpersönlich in forte - fortissimo über Volk und Vaterland in vollstem Stolz die Hymne anpreisen und alle in Gänsehaut erstarren lassen, sodass Tränen voller Ehrfurcht fließen, wenn unsere Fussballnationalmannschaft oder Roger Federer zur Hymne gebeten werden - Etwa wie die "Wacht am Rhein" oder eben: "Rufst du mein Vaterland".

## **Schweizer Psalm**

Warum müssen wir immer Änderungen vornehmen? Lasst doch endlich die Schweizer Hymne so, wie sie ist. Das ist doch eine Sauerei, dass immer etwas

## **Damit einverstanden**

Das meine ich auch. Wir wären wohl das einzige Land, das nicht stolz auf

## **SCHWEIZ**

Die Schweiz und ihre Traditionen gehen verloren. Weiter so. Als nächstes werden wir uns wohl Gedanken machen "müssen", ob der Name SCHWEIZ auch veraltet ist. Schade!

## **Keine Sorge**

Der Begriff "Schweiz" war ein Verlegenheitsbegriff, genauso wie "les Allemandes" oder eben auch der "Schweizer Psalm". Alles wird bleiben. Es gibt nichts Dauerhafteres als ein Provisorium.

## **Frechheit**

nicht zu vergessen, dass wahrscheinlich auch das Schweizer Kreuz verschwinden soll, da das ja provokativ auf die Einwanderer wirken muss! Unsere Hymne bleibt wie sie ist, basta!

## **Wieso nun das...**

Ich bin gegen eine Abänderung unserer Hymne. Es geht unser Kulturgut schon in der Schule verloren. Es werden keine Schweizer Volkslieder mehr gesungen ( bei mir war das noch Gang und gäbe) , die Schweizer Geschichte wird in verkürzter Fassung erklärt ( wie musste ich noch auf Prüfungen büffeln) und und und... Und jetzt doch eine Änderung unserer Hymne !!!! Ich frage mich ernsthaft was das soll.

## **Minderwert**

Ich glaube, dahinter steckt ein allgemeines Minderwertigkeitsgefühl, das geradezu gezüchtet wird. Dabei würden Millionen und Abermillionen sich glücklich schätzen, Schweizer zu sein. Bin viel herum gekommen, sobald sie meine Herkunft erfahren haben, haben sie mich wie etwas ganz Besonderes betrachtet und mich darob beneidet.

## **Traurig sowas**

Mir kommt gleich die Galle hoch, wenn ich diesen Artikel lese.. Entschuldigung, aber die Schweiz ist ein christliches Land, es wurde von Christen gegründet und seit Hunderten von Jahren ist dies Kultur hier. Deshalb ist das Christentum auch in der Hymne verankert. Jeder der zu uns kommt soll

sich anpassen an die Kultur hier, dann ist er herzlich willkommen. Sonst soll er's lassen. Es ist eine Hymne für Schweizer, für den "Gastgeber", dieser bestimmt wies läuft, sicher nicht der Gast. Ich erwarte keineswegs, dass ein anderes Land die Hymne ändert, nur weil's da viele Schweizer oder Leute anderer Nationalität hat.

## **Christen ?**

Ich bin hier geboren, aufgewachsen und kann auf einen Stammbaum von mind. 6 Generationen von Schweizern zurückblicken. Trotzdem finde ich als bekennender Atheist die aktuelle Hymne unpassend. Sie ist ein Kirchenlied und keine Nationalhymne. Jedoch: die Vorschläge überzeugen auch nicht wirklich

## **Änderung ja aber bitte nicht so**

Also mit dem alten Text kann ich mich nun wirklich nicht mehr identifizieren. Mit den neuen allerdings auch nicht.

## **Gehts noch???**

Was soll das denn bitte? Niemand in unserem Land braucht eine neue Nationalhymne, und schon gar nicht eine mit einem möglichst abstammungsneutralen Inhalt. WIR sind Schweizer, und das geht nirgends besser hervor als in jener Hymne die aktuell unsere Nationalhymne ist!

## **Enttäuschende Vorschläge**

«Sie beziehen sich nur auf das Christentum. Was, wenn eine Muslima oder ein Atheist die Hymne singen will?», fragt sich Bay. Liebe Hanna Bay, ich frage mich was ist mit den christlichen Werten auf die unser Land gegründet ist. Die sollen also verschwinden. Gott bewahre! Die Hymnen sind aber allesamt eine Enttäuschung!

## **Hanna**

Christliche Werte dürfen nicht verschwinden. Es hat ja schon angefangen mit dem Entfernen der Kreuze. Wem unsere Werte nicht passen, für den gibt es ein Retourbillett.

## **Tragisch**

Diese Diskussion hier zeigt genau auf, weshalb die Hälfte der Vorschläge heuchlerisch ist: in der Schweiz gibt es einfach zu viele Leute, die immer noch glauben, alles was von aussen komme sei grundsätzlich böse und schädlich. Jetzt nehmen uns diese bösen Eindringlinge sogar unsere geliebte Hymne (deren Text wohl jeder 2. sowieso nicht kennt...)! Aber ja, eigentlich schön, dass wir keine grösseren Probleme haben...

## **Nur die Schweiz ist böse!**

Es zeigt aber auch, dass viele es satt sind, sich als Schweizer zu rechtfertigen. Alle anderen Länder dürfen stolz sein und die eigene Fahne hissen. Bei den Schweizern ist es schon Rassismus, wenn ich mich wage zu sagen, dass ich stolzer Schweizer bin. Verlangt das gleiche doch mal in den USA, in Russland, China, Italien, Spanien, Türkei, Deutschland etc.

## **Hymne**

Behalten wir doch mit der "alten"Hymne noch ein kleines bisschen Schweizerkultur, in der Werte besungen werden, welche unser Land so wertvoll machten.

## **Der Schweizerpsalm ist topp!**

Als ich in der RS in Colombier war, haben wir die aktuelle Nationalhymne jeden Morgen in voller Insbrunst auf dem ehrwürdigen Schlossplatz gesungen. Die Stimmung war gigantisch trotz Schnee, Regen oder Kälte! Bei den linksdominierten Bildungsdirektionen wundert es mich gar nicht, dass wir im Gesangsunterricht nie (!) die Nationalhymne lernten! Die Wahlschlappen in Baselland und Luzern werden nicht die letzten sein...

## **Nicht nur Bildungsdirektionen**

Ich habe 20 Jahre lang an einer Zürcher Sekundarschule auch Gesang unterrichtet. Selbstverständlich kannten meine Schülerinnen und Schüler die Hymne, und zwar nicht nur die erste Strophe! Alle meine linken Kollegen fanden das unnötig oder sehr skurril. Dafür hat mir einer mit leuchtenden Augen erzählt, wie in Kuba die Kinder zum "Morgenappell" antreten und die Faust ballen und dabei die Hymne auf Revolution und Sozialismus singen. Unseren Linken fehlt definitiv ein Heimatgen.

## **Wer sucht, der findet.**

Bei diesen Liedern kommt mir die Heilsarmee in den Sinn. Es wird schwierig, einen guten Text zu finden, der der heutigen Schweiz gerecht wird. Die Melodie sollte würdig sein und mit Tiefgang. Der heutige Psalm ist offenbar nur eine Zwischenlösung nach "Rufst du mein Vaterland". Mir genügt, wenn es zu Heimatland wird. ...▶

## **@Spoky**

... unsere Heimat steht ja schon lange auf der Ausverkaufsliste. .. Das Lied lasst bitte sein. Etwas möchten wir doch noch behalten. Traurig!!!!!!

## **Unglaublich**

Wieso muss man immer alles ändern? Hat jemand wegen der alten Nationalhymne reklamiert?

## **Gefährlich**

Habe ausländische Wurzeln, bin aber sehr stolz auf die Schweiz. Warum soll ein Land alle Wurzeln abschlagen um "everybody's darling" zu sein? Die Schweiz ist Schweiz, weil sie einzigartig ist - darauf kann sie stolz sein. Wer mitspielen will, soll sich anpassen oder gehen. Eine Hymne ist kein Werbeslogan, um die ganze Welt einzuladen!

## **Frechheit**

Können die heute keine gute Musik mehr komponieren, das ist ja furchtbar wie das tönt, ich erwarte schon eine gut Nationalhymne, die schön ist und nicht irgend so ein Quatsch.

## **Identitätsverlust**

Ich möchte meine Nationalhymne erhalten und diese nicht ein paar Selbstdarstellern opfern die sich damit auf FB profilieren.

## **Schweiz wo bleibst du?**

Genau! Kein anderes Land kommt auf die Idee, die Nationalhymne zu ändern oder den Einwanderern anzupassen.

## **Nie im Leben!!**

Selbst wenn eine neue Hymne eingeführt werden sollte, werde ich mich konsequent dagegen wehren diese zu akzeptieren!! Ich werde wie gehabt den Schweizerpsalm singen! Als ob wir nicht andere Probleme hätten als die

## **So ein Witz**

Ich habe immer gedacht unsere Hymne könne nicht mehr schlimmer werden. Aber dieses aufgesetzten Geschwafel über die Immigranten würde ich nie im leben singen.

## **Löst lieber mal die Verkehrsprobleme**

und packt alle anderen relevanten Themen an. Die Hymne gehört definitiv nicht dazu.

## **Keine neue Hymne**

ganz genau....warum etwas Neues?

## **Glueckliches Land**

Sind wir nicht ein glueckliches Land , dass wir keine anderen Probleme haben?

## **Bisherige Melodie ist super!**

Denn Text kann man gerne anpassen, aber die bisherige Melodie ist doch super!

## **Immer diese Zwängler**

Und warum muss man Eingefleischtes wechseln ? So belassen das ist Tradition. Der Rest ist Zwängerei.... Und naja ich finde die neuen Beiträge

## **Psalm**

Der letzte Abschnitt des neuen Textes ist ja noch die grösste Frechheit... Ihr könnt es drehen wie ihr wollt. aber ich werde den Schweizerpsalm immer singen, denn damit bin ich aufgewachsen und ich finde es wirklich eine schöne Hymne.

## **an alle,**

die unserer Hymne verschandeln und verändern wollen: Sie sollen zuerst bei sich persönlich aufräumen. Wenn diejenigen mit sich selbst Probleme haben, muss dies doch nicht auf die gesamte Schweiz übertragen werden. Wo ist da das Gefühl der Zugehörigkeit wenn immer alles nach dem Zeitgeist (+/-) verändert wird.

## **gimme hope joanna**

Ist kein Zeitgeist, die Nationalhymne war schon immer besch...eiden!

## **noch schlimmer**

... aber die Neuen sind noch schlimmer und beinhalten wirklich nur Parteigeschwafel.

## **La Suisse n'existe pas/plus**

Gut so. Raubt uns den letzten Resten Identität. Was ist als nächstes dran? Das Schweizerkreuz in unserer Landesfahne? Mein Vorschlag: der SGG sofort jegliche finanzielle Unterstützung streichen.

renate am 31.03.2015 07:52 via   Diesen Beitrag melden

## **dann kann jeder den Text**

Singt in den Schulen endlich wieder die Nationalhymne, kann doch nicht sein, dass wir immer mehr Rücksicht auf die Importierten nehmen müssen. Wem's hier nicht passt, kann jederzeit gehen. Jeder ist freiwillig in unser Land gekommen, es ist meine Heimat und die Hymne soll bleiben wie sie ist!

## **April, April**

Ist das wirklich kein Aprilscherz? Schön, dass wir keine anderen Sorgen haben.

## **Herr**

Ich als hier lebender Deutscher muss auch sagen, dass die Hymne bleiben sollte wie sie ist in der Schweiz! Ist auch eine Art der Tradition und sollte nicht verändert werden!

## **Hymne für alle!!!**

Was es braucht ist eine neue starke Melodie, zu der man gerne und stolz aufsteht und mitsingen kann und nicht ein Operngesang. die Hymne muss stadion- und festtauglich sein!!!!

## **@Jonathan Gfeller**

"Hymne" bedeutet "feierliches Lied" und nicht, ein Lied, das in jedem Bewusstseinszustand mitgegröhlt werden soll!

## **Geldvernichtung**

Alles nur unsinnige Geldverschwendung zu Lasten vom Steuerzahler. Bei einer Abstimmung bekommt garantiert keine neue Hymne eine Zustimmung. Denkt hier auch einmal einer von diesen Redensführer darüber nach, was eine Volksabstimmung dazu wieder kosten würde? Ich denke wohl kaum, denn er verschleudert ja nicht sein Geld. Lasst es doch endlich wie es ist und widmet euch gescheiteren Sachen.

## **Vollkommen recht**

Sie haben vollkommen recht! In Bern sollten sie die Zeit und das Geld für wichtigere Sachen brauchen. Die Nationalhymne wie sie jetzt ist gehört zu unserem Land wie das Rütli!

## **Nein**

Nein, nein, nein, ich wünsche mir kein neues Lied.

## **CH**

Wieso brauchen wir überhaupt eine neue Hymne? Die war bis jetzt völlig ok - nichts gefällt allen Leuten (schon aus Prinzip nicht) wieso müssen WIR UNSERE Hymne ändern? Und so auf den Text resp. die Religion schauen? In welchem anderen Land wird die Hymne für uns Schweizer angepasst? Haben wir wirklich keine anderen Probleme?

## **Ja genau**

Ja das würde mich auch interessieren

## **Gar nicht Abstimmen**

einfach den alten Psalm behalten und es ist so...

## **Lasst es sein**

Lasst es sein wie es ist, es kommt so oder so nicht gut. Die Meinungen sind zu verschieden in der Schweiz. Ich würde auch die neue Hymne nicht auswendig lernen!

## **Unsere sogenannte 'Fussball-Nati', singt**

die Hymne trotzdem nicht, auch wenn der Text geändert wird. So weit sind die noch nicht.

## **Nationalmannschaft**

Willi Tell @ die singen nur ihre Landeshymne, Schweizerpass heisst noch lange nicht, Schweizer auch im Herzen zu sein.

## **Was soll das denn?**

Ich kann einfach nicht glauben dass wir wirklich darüber diskutieren. Irgendwann versinken wir noch in unseren Wohlstandsproblemen. Als gäbe es keine anderen Probleme. Die Vorschläge sind ein Witz, bleibt ganz einfach bei der alten Version. Die finde ich eigentlich ganz schön. Als nächstes müssen wir wohl unser Land umbenennen, weil nicht alle Einwanderer "Schweiz" korrekt aussprechen können?!?

## **Sagen Sie das den Holländern!**

Kennen Sie die niederländische Hymne, das Wilhelmuslied? Lesen sie einmal den übersetzten Text aller 16 Strophen. Wilhelm, ab 1567 Anführer des Aufstandes gegen Spanien löst hier den Konflikt zwischen Lehnstreue und patriotischer Verantwortung indem er die Majestät, den König von Spanien durch die allerhöchste Majestät, nämlich Gott ersetzt dem er zuerst zu dienen hat. Ein geschickter Schachzug das Gottesgnadentum gegen sich selbst zu verwenden, wer unchristlich handelt (der König) verliert seinen gottgegebenen Herrschaftsanspruch.

## **casting**

Jetzt soll also auch schon die Schweizerhymne in einer castingshow gefunden werden? Arme, arme Schweiz, tief bist du gesunken.

## **Reformismus**

es geht noch tiefer: neue Flagge, Halbmond statt Kreuz auf rotem Grund oder gar auf schwarzem Stoff. Das hier ist erst der erste Schritt, der nächste folgt

## **Ewiggestrig?**

@Schweizer2015: Bevor Sie ihre Mitbürger als "Ewiggestrige" verunglimpfen, wäre es durchaus angebracht, dass Sie ihr Allgemeinwissen erweitern und/oder etwas weiterbilden! Die Schweizer sind - in ihr ideologisches Weltbild versetzt - nicht die "Ewiggestrigsten"! Das wären dann die Engländer (Hymne seit 1745, also ungefähr ein Jahrhundert älter als die Unsrige). Auch die Melodie der Nationalhymne Frankreichs (1791, Rouget de l'Isle), Oesterreichs (1792, Mozart) und Deutschlands (1796, Haydn) sind älter...

## **Sauerei!**

Ich finde es eine absolute Sauerei, dass ein Verein in Eigenregie eine solche Aktion lanciert. Eine weitere Minderheiten-Tyrannie! Ist das jetzt eine offizielle Änderung der Hymne oder nur ein Gag? Das Resultat wird sein, dass es dann ein Durcheinander in der Praxis geben wird. Ein Riesen-Gsturm an Anlässen ist bereits vorprogrammiert! Aktion sofort beenden!

## **alte Werte**

Lasst doch einfach die alte Hymne so sein. Ich weiss nicht, wieso man immer alles ändern muss. Ein Grossmami nimmt man auch wie es ist und verändert es nicht, weil wir jetzt im 21. Jahrh. sind. Und wenn Andersgläubige sie nicht singen wollen, können, dann geht die Welt auch nicht unter, es ist eine Hymne an unser Land!

## **CH**

Danke, das stimmt genau! Ich frage mich noch, ob in anderen Ländern die Hymne auch für uns Schweizer geändert wird?

## **Kulturgut**

Der Schweizerpsalm ist ein Teil unserer Kultur. Er möge uns noch lange begleiten. Was masst sich diese Gruppierung eigentlich an, unsere Hymne anzutasten? Ist es "Gott im hehren Vaterland?" seien wir froh, dass wir noch ein Vaterland besitzen, und hehr ist es erst noch, vielleicht nicht mehr in Züri west.

## **Die Hymne soll so bleiben wie sie ist.**

Was soll das, warum muss die Hymne geändert werden? Die Hymne gehört zu unserem Schweizerland, in diesem Lied müssen nicht noch die Einwanderer erwähnt werden. Ich denke mir, dass es genug ist, wir wollen unsere Eidgenossenschaft und das Lied behalten

## **Bewährtes erhalten**

Die Vorschläge sind völlig daneben. Immer wieder diese "Bessermacher, die uns solche Flickwerke als bessere Hymnen verkaufen wollen. Bleibt beim alten Psalm, wegen dem Text, der manche stört, die haben kaum über die Aussage nachgedacht, sie ist pantheistisch, also für jeden akzeptabel, und meist wird die Hymne doch gespielt und kaum gesungen. Nur der Schluss der aktuellen Hymne ist leider ein musikalischer Morx, aber das liesse sich leicht "flicken"! (Anm.: mit dem Einschub „DEN HERRN“ ist er schon „geflickt“, schon seit den 80er-Jahren)

## **Sehr erhaben**

@GATorre: Gebe ihnen vollkommen recht. In der Hymne werden die Natur und die Elemente besungen. Die Hymne ist pantheistisch, verständlich, anschaulich. Sie ist daher allgemein gültig und sehr neutral. Einen erhabeneren Text kann keiner gestalten.

## **Geld für "Saich"!**

Typisch, für so einen "Saich" hat die Schweiz Geld! Abgesehen davon finde ich, dass in einer Demokratie ganz klar das Volk zuerst überhaupt eine neue Landeshymne fordern muss!!

## **Alt oder schlecht?**

Die Alte ist alt, die Neuen sind grottenschlecht. Dann lieber alt.

## **Vorschläge schön und gut, aber...**

Beim Vortragen der Vorschläge hat sich der Chor wirklich riesige Mühe gemacht und eine super Leistung vollbracht. Trotzdem soll die Nationalhymne bleiben.

## **Eidgenossin**

Wieso soll immer alles modernisiert werden! Lasst doch unsere schöne Nationalhymne! Wir Eidgenossen sind stolz darauf!!

## **In Schule singen lernen**

Wieso nicht endlich die Schweizer Hymne wieder in der Schule regelmässig singen? So wie es in anderen Ländern auch gemacht wird.

## **So wie's ist, ist's gut.**

Unsere Hymne ist schön und sollte so gelassen werden. Wenn sie einigen nicht passt, sollen sie halt den Mund halten. Wenn ich sie höre, kommen mir immer die Tränen - warum? Sie ist berührend, deshalb.

## **Tradition**

Hauptsache es muss etwas her. Etwas auszutauschen, das über Generationen überlieferte wurde, wäre mehr als traurig!!! Haben diese Leute in ihren Reihen ansonsten keine sinnvollen Arbeiten um sich zu verwirklichen oder wollen sie sich nur gerne im Mittelpunkt sehen?

## **Zeitlos**

Hymnen sollten im Idealfall zeitlos sein, nicht modern.

## **Unglaublich,**

eine Frechheit sowas ändern zu wollen. Gebt solchen Leuten keine Stimmberechtigung mehr. Die alte bleibt. Punkt.

## **HYMNE NOCH MAL**

Was sich Jahrzehntlang bewährt hat, sollte man nicht ändern. Es widerspiegelt unsere Kultur und Beständigkeit. Die Geschichte bleibt, die

## **Für mich und dich**

Hymne 3 wurde von Coop vorgeschlagen

## **Etwas mehr Nationalstolz !!**

Unsere Einwanderer zeigen es uns, respektive zeigen uns sogar den Adler, wenn sie für die Schweiz ein Natispiel spielen !! Wo leben wir eigentlich? Etwas mehr Nationalstolz und Eigenständigkeit vorab von unseren Politikern täte gut dann wäre die Diskussion über eine neue Nationalhymne vom Tisch. Diejenigen, welche den Stolz nicht aufbringen die Schweizer Nationalhymne zu singen, werden es auch bei jeder anderen Variante nicht machen .... also lasst doch endlich alt Bewährtes mal so stehen und seit stolz drauf !!

## **Schweizerhymne**

Ich finde es so, wie es ist, sehr gut, es soll so bleiben, warum neu erfinden? Muslime, die in der Schweiz integriert sind, stören sich nicht an der Hymne, wir sind ein christliches Land.

## **alte Hymne gefällt mir**

Die alte Hymne gefällt mir auch besser, allerdings denke ich nicht dass wir ein christliches Land mehr sind, wegen der Einstellung vieler Schweizer. Stichworte Scheidungsrate, Selbstdarstellung, anständig gesagt Sexualität, das wissen um die Bibel, diese Land ist eher wie alle Länder der Welt gottlos.

## **Frechheit**

Brauchen wir als "Schweizer" überhaupt eine neue Hymne? Müssen wir uns dermassen anpassen an die Zuwanderer? Die Schweiz wurde als Schweiz gegründet mit Ecken und Kanten...In keinem anderen Land kann man die Hymne etc. ändern... Anpassung an das Land ist wichtig...ob Muslim oder nicht, jeder kann die Hymne singen... die Mehrheit der Schweizer wollen die Hymne behalten, aber das wird nirgendwo erwähnt...

## **Weggeworfen**

ich werde mich weigern, jemals eine andere Hymne zu singen. Die Wegwerfmentalität scheint schon auf tiefes Kulturgut vorgedrungen zu sein.... unglaublich

## **Warum im Chor vorgetragen**

Warum werden diese "Hymnen" mit einem Chor vorgetragen - passt ja auch nicht - z.B. bei Siegerehrungen ist das oft instrumentalisiert und tönt erst noch besser und hätte vielleicht noch etwas mehr Rasse ! Ok bei 1. Augustfeier.

## **Schrecklich**

Schrecklich! Ich meine die Aktuelle hat für meinen Geschmack schon zu viel Gott drin... Aber diese Texte haben ja rein gar nicht mit der Schweiz zutun und klingen, als wären sie innert 10 Minuten schnell geschrieben worden...

## **Keine neue Hymne**

Milliarden pro Jahr an Kapital vernichten. Den Geberkantonen für den NFA Geld aus der Finanzkraft "stehlen" aber dafür eine neue Hymne, die niemand will. Sorry, aber wenn wir keine anderen Sorgen mehr haben, sollten wir uns nicht bei einem solchen Unsinn aufhalten. Unsere Hymne kennt jeder, auch wenn wir die Strophen nicht top auswendig können. Lasst es wie es ist.

## **Hand in Hand im Wunderland**

Die aktuelle Hymne finde ich persönlich vom Text und von der Melodie völlig in Ordnung. Besser als die erste mit "Heil Dir Helvetia"... Können wir mal die Wohlstandssorgen bei Seite lassen und uns um die wichtige Dinge kümmern?

Bidu M. am 31.03.2015

## **Furchtbar**

Furchtbar! Ich hätte etwas Spritzigeres oder Frischeres erwartet. Auch die Texte laden nicht gerade zu Freudensprüngen ein. Aber so? Nein danke. Dann doch lieber alles so lassen wie bisher.

## Nationalhymne

Ja es ist wirklich unverschämt, sollen wir uns noch mehr verkaufen? Unsre Vorfahren haben für unsre Freiheit gekämpft, es ist geschmacklos, immer alles zu ändern. Unsre Nationalhymne gehört zu uns wie das Schweizerkreuz, oder soll das Wappen auch auf Multikulti geändert werden?

## Toleranz

Gebe zu 100% Recht. Es ist doch nicht normal, dass sich die Nationalhymne um die Einwanderer dreht. Das macht kein anderes Land.

## Hymne

Bravo für alle, die sich gegen eine neue Hymne wehren !

## Gott

So manche stören sich leider daran, dass im Schweizer Psalm das Wort Gott vorkommt. Wo ist hier die Toleranz der Toleranten und lassen auch mal "den Fünfer gerade sein"? Es darf nicht sein, dass die Intoleranten hier das sagen haben und ein Symbol der Beständigkeit ändern. Was wird sonst als nächstes geändert? Die Schweizerfahne? Die Präambel?

## Zum „Interview“ Niederberger mit Lea Blum 10.6.15 in „Der Bund“

**Niederberger: „So wie jede Firma ein Leitbild entwickelt, mit den zentralen Werten, finde ich, wäre eine Hymne eigentlich marketingmässig eine Chance, um die wichtigsten Werte der Gesellschaft zu transportieren in einem Lied, das immer wieder gesungen wird bei Tennisspielen, Fussballmatches, Olympiaden und so.“**

Guido F. Graf

Der Text und/oder die Melodie der sechs zur Auswahl stehenden Vorschläge überzeugen und begeistern mich gar nicht. Einzig linke Multikulti-Freunde und Gleichstellungs-Büros können sich vielleicht über die Entwürfe freuen. Die SGG sieht unsere Hymne als "Marketingchance"!

Darauf können wir verzichten, da wir schon seit Jahren von Wirtschaftsflüchtlingen und illegalen Einwanderern überflutet werden!

Franz Birri

Für mich hat die Landeshymne nichts mit Marketing, sondern - patriotisch ausgedrückt - sehr viel mit Heimat zu tun. Dazu eignet sich der Schweizerpsalm ideal.

Guido F. Graf

In zwei der sechs zur Auswahl stehenden Text-Vorschlägen wird weder Gott noch die Schweiz erwähnt. Drei Vorschläge erwähnen Gott und die Schweiz und einer erwähnt nur die Schweiz. Drei Vorschläge sind mit bisheriger und drei mit neuer Melodie. Der grosse Wurf

konnte ich bei den sechs Vorschlägen nicht entdecken. Unsere bisherige Landeshymne ist zeitlos gut und muss beibehalten werden. Hopp Schwiiz

Peter Glauser

Die Hymne soll also jener seltsamen Präambel der Verfassung angeglichen werden. Und so wird in jedem Vorschlag besungen, dass wir irgendwie zuständig seien, die Welt zu befrieden..

Und in jedem dieser Vorschläge ist auch das Thema "Einheit" bemüht, manchmal sogar in einem Satz mit dem Wort "Freiheit". Man sollte einfach mal wissen, dass "Einheit" und "Freiheit" Widersprüche sind: Man kann nicht beides haben, je mehr Einheit, desto weniger Freiheit. Deshalb (dachte ich) habe wir eine subsidiäre, föderalistische Tradition, die durch die Vielfalt, also institutionelle Verschiedenheit, unsere Freiheit begründet. Aber unter Vielfalt verstehen die Autoren vermutlich irgendwas undefiniertes, multikultimässiges, aber keinesfalls die Institutionen. Naiv.

Nie im Leben würde ich so einen Mist singen.

Thomas Häberli

Bleibt nur zu hoffen, dass diesem Folklore - Klamauk bald ein Ende gemacht wird und sich Herr Niederberger wieder auf wesentlichere Sachen im Leben konzentrieren kann. Solch eine Schnapps idee würde in jedem von unseren Nachbarländern sofort im Keim erstickt. Ein bisschen mehr Nationalstolz würde wohl gewissen Schweizern gut anstehen....

Marco Böhni

Eben. Da haben wir es doch: Marketing! Die Landeshymne soll also zur Produktvermarktung umgeschrieben werden. Das Produkt: die Schweiz.

Dafür ist die Landeshymne nicht da, um dem aktuellen Trend folgend, zu einem Chart-Runner zu werden. Alle 10 Jahre müsste man sie dann den aktuellen "zentralen Werten" anpassen.

Würde mich wundern, auf welche Werte man sich da mit den Linken einigen könnte.

Marco Boehni

Beim aktuellen Wetter kann ich es niemandem verübeln, wenn er beim Ausdruck "Strahlenmeer" nicht unwillkürlich an Sonnenschein denkt;-)

Gegen eingeschlafene Füsse hilft Bewegung und weniger Rauchen.

Über Geschmack lässt sich streiten; aber eine Landeshymne soll auch nicht primär zum Tanzen animieren.

## **Kommentare Berner Zeitung (Stand 6.6.15)**

**Rita Bornhauser Cardoso Lucas**

Die SGG hat meines Wissens eine grosse Chance verpasst, als sie diese Online-Abstimmung über die Nationalhymne lanciert hat. Meiner Meinung nach, wäre es die optimale Plattform gewesen, um herauszufinden, ob das Schweizervolk überhaupt eine neue Hymne möchte oder nicht, indem sie auch die aktuelle Nationalhymne in die Abstimmung genommen hätte. Somit hätte dieser Wettbewerb nicht nur repräsentativ gezeigt, welche neue Hymne das Volk möchte, sondern auch, ob sie überhaupt eine neue Hymne möchte.

**Emil Roduner**

Es ist heute eigentlich nicht der richtige Zeitpunkt, die Landeshymne zu ändern. Der Grund: die Schweiz befindet sich in einer Identitätskrise. Sie ist gespalten in Gruppierungen mit sehr unterschiedlicher Beziehung zu unserer Heimat. So wird eine neue Hymne nur den kleinsten gemeinsamen Nenner umfassen, eine seichte Schnittmenge.

**Barbara Schiffer**

Alle drei Texte und Vertonungen passen rechtngut zu uns: Gediegene Langeweile. Antworten

**Peter Sieber**

Es ist zu bedenken, dass die Aenderung des Texts nicht viel bewirkt denn meist, besonders an internationalen Anlässen, werden Hymnen von einem Orchester gespielt ohne Gesang. Wer also Zwyszig's Melodie verwendet, ändert absolut nichts auf dem internationalen Parkett, es ist immer noch ein getragenes Kirchenlied. Auch die anderen Vorschläge sind immer noch sehr getragen und langweilig.

**Charles Neuer**

"Die SGG möchte...". Mit tatkräftiger Unterstützung des Schweizer Fernsehens soll also die Nationalhymne praktisch abgeschafft werden. Schön, was man mit so Zwangsgebühren alles machen kann.

## **Kommentare zu Artikel Blick 5.6.15 (Stand 6.6.15)**

**Fabio**

Bevor wir eine neue Nationalhymne bekommen gehe ich selber Unterschriften sammeln für ein Referendum, damit wir nicht einen solchen Schwachsinn bekommen!

**Brunsch, Niederuzwil SG**

"Nationalhymne zum Mitsingen" ist ja eine Tragödie. Wenn die Jungs nicht besser singen können, sollen sie es bleiben lassen. Ganz wenig "Musikgehör" wäre nicht schlecht.

**Willy Freiburghaus , via Facebook**

Die Schweiz braucht keine neue Nationalhymne , unser Bundesrat steht ohnehin nicht mehr hinter dem Souverän und mit einer neuen Hymne wird das Misstrauen der Bevölkerung gegenüber unserer Regierung nicht geringer. Im Gegenteil, mit solchen Alibi - Übungen wird versucht, das Schweizer Volk von den wirklichen Problemen abzulenken, um keinen Volksaufstand zu riskieren. Wenn der Unmut weiter so öffentlich zu nimmt, kann es eines Tages so weit kommen, dass unsere Regierung den Volkswillen durchsetzen muss!! W.F.

**Rolf Hess , Münchenbuchsee**

Die Schweizerisch Unnütze Gesellschaft lässt die halbe Welt wissen, sie habe auf vielfachen Wunsch Ihrer selbst, einen Wettbewerb für eine gängige Nationalhymne ausgeschrieben. Niemand, aber auch niemand von der Mehrzahl hat diese Gesellschaft darum gebeten, etwas Unnützes zu tun. Es scheint, dass die Leute in dieser Gesellschaft auch in der Demontageabteilung der Schweiz tätig sind.

**Roman Bachmair , Naters**

Alles für die Katz, was die SGG da inszeniert, hat ja nicht einmal rechtlichen Charakter. Schade um das Geld, welches der Bund dieser Gesellschaft nachwirft. Diese Gesellschaft würde gescheiter ihre Arbeit machen, als so einen Schwachsinn zu veranstalten, der ohnehin keine Zukunft hat.

**Eddy Guest , via Facebook**

Die Schweiz hat international doch sowieso nichts zu melden. Ob wir eine neue oder alte Hymne haben - wen interessiert's?

**Dieter Laser , Centipede**

Neue Hymne? Muss wahrscheinlich dann EU konform und politisch einwandfrei korrekt sein. Danach zuerst noch vom Menschenrechtshof abgeseignet werden.

Die Schweiz hat es mit dem Psalm an die globale Spitze geschafft. Mehr High End als CH geht nicht. Wir spielen fast in einer eigenen Liga.

Deshalb sage ich: Never Change A Winning Team! Also haltet fest an dem was sich bewährt hat. Davon bleibt uns nämlich leider immer weniger.

### **Reinhard Hertig , GIBSWIL**

Könnt euch alle die Mühe sparen. kein Bedarf an neuer Hymne

### **Fredi Moser , Zürich**

Ich bin ja auch nicht unbedingt für eine neue Hymne. Aber kann mir jemand der Hardcore-Traditionalisten den Text des Schweizer Psalms erklären. Ich versteh die Bedeutung einfach nicht. Die Bibel wurde ja auch ins heutige Deutsch übersetzt. Warum nicht unsere Hymne?

### **Bernd Lehnerr, Torreveja**

Egal welche Hymne die Schweiz in Zukunft haben wird. Von unseren Schweizer Fussball Auswahlspielern wird sie auch in Zukunft nicht gesungen werden, ausser man bindet viel Suedosteuropaeisches mit ein. Ich glaube ohnehin, dass gewisse politische Kreise in der Schweiz keine Hymne wollen, in der noch viel Nationalstolz darin vorkommt...

---

### **Walter Lüchinger, Rebstein**

Zwängerei ist das !Wir haben eine Hymne. Ich bin stolz darauf, Schweizer zu sein. Was soll die Zwängerei? Ich brauche keine angepasste Hymne, die mit allem und jedem konform ist. Wer zu uns kommt, wer unser Kreuz auf der Brust tragen darf, der soll unsere Traditionen und Werte mittragen oder zu mindest respektieren.

---

### **Kuddy Wyss, via Facebook**

Habe keine Lust eine neue Nationalhymne zu lernen und in zwei Jahre wieder eine. Fertig

### **Dominik Müller**

Warum passen wir nicht gleich unsere ganze Kultur an!!! Uebernehmen wird doch alles vom Ausland... stimmt, das passiert ja schon alles!!!! Ich fühle mich jetzt schon nicht mehr in meiner Heimat! Alles wird daran gesetzt, dass die Ausländer sich hier wohlfühlen und die Fussball-Nationalmannschaft, welche keine Nationalmannschaft, sondern Internationale-Mannschaft ist, den Text versteht! Müssen sich Ausländer nicht anpassen und integrieren?  
Das war wohl nie so!! PEINLICH unsere Politiker!!

---

### **Markus Weber , Menziken**

Wir brauchen keine Neue Hymne, das ist so klar wie Brunnenwasser. Kein Land der Welt wechselt ihre Hymne, nur weil sie angeblich nicht mehr modern ist. Wie wär's mal, wenn Grossbritannien seine jahrhundertealte Hymne wechseln würde. Dass ginge gar nicht. Nur gewisse Leute in der Schweiz meinen, wir müssen immer wieder alt Bewährtes abschaffen, verunglimpfen und verschlimmbessern. „Trittst im Morgenrot daher“ muss bleiben ...

---

### **Edy Breuss , Wettingen**

Anscheinend haben wir in der Schweiz keine gröberen Probleme zu lösen, als eine neue Nationalhymne zu kreieren ???

So ein Chabis.

### **Annemay Ruhstaller**

Wurden wir jemals gefragt, ob wir überhaupt eine neue Hymne wollen? Wer entscheidet das?

Ich vermute, irgend welche linken oder grünen Gruppierungen, welche ja sowieso der Meinung sind, "la Suisse n'existe pas!" Eine Hymne hat immer mit Tradition und "alten" Werten zu tun. Wenn die Texte auch nicht top aktuell sind, haben sie auch heute noch ihre Berechtigung. Hauptsache ist, dass das Niveau nicht auf "cool", "mega" und "geil" fällt.

**Marc Toscano , Basel**

Ich werde weiterhin den alten Text singen, schliesslich sind wir ein christliches Land und der SGG ging es hauptsächlich darum, das Wort Gott aus der Hymne zu verbannen. Aus welchem Grund auch immer. Ich hoffe, die kommen damit nicht durch. Lieber die aktuelle Hymne öfters in der Schule singen lassen, dann integrieren sich vielleicht auch die eingewanderten Kinder besser, weil sie mehr Verständnis für unser Land und unsere Kultur bekommen.

**Beat Spichtig** Was heisst, die fundamentale Opposition hat abgenommen. Bei unserem bedenklichen politischen Umfeld interessiert uns das etwa gleich wie Wahlen und Abstimmungen - gar nicht.....

## Kommentare NZZ zu Artikel v. 5.6.15

Thomas Gyger • vor einem Tag

Diese Uebung kann man ohne weiteres und jederzeit abbrechen. Es gibt wirklich keinen einzigen vernünftigen Grund, warum die Schweiz eine neue Nationalhymne braucht.

Grade die Leute, die sich - bei Bedarf - unbedarft so gerne auf das Ausland beziehen, könnten sich gerade in diesem Fall zum Beispiel an Frankreich oder England orientieren. Undenkbar, die Marseillaise durch eine "zeitgemässe" Version zu ersetzen. Mir scheint, die Verantwortlichen der SGG wissen einfach nicht was sie tun.

Samuel Samuel Thomas Gyger • vor einem Tag

Die alte Hymne ist aus Sicht gewisser Verantwortlichen politisch nicht korrekt genug, weil nicht alle Religionen und die kulturelle Vielfalt, die uns die Asylanten bringen, berücksichtigt werden.

Deshalb gibt es auch solche Textvorschläge, die dem dummen Volk verkauft werden sollen:  
*"... Land, das will, dass alle gleich, Friedenswiege du für die ganze Welt. Lasst uns heute nehmen an den Händen und sie reichen auch den Fremden."*

Agnes Juillerat Samuel Samuel • vor 19 Stunden

Tolle Schweiz ... super clean ... ganz ohne Schweizer und ohne geschichtliche Vergangenheit!